

Bürgerblatt Stadt Großschirma



Großschirma

Großvoigtsberg

Hohentanne

Kleinvoigtsberg

Obergruna

Reichenbach

Rothenfurth

Seifersdorf

Siebenlehn

Amtsblatt und Heimatzeitung für die Stadt Großschirma mit den Stadtteilen

Ausgabe 1

Erscheinungstag: 21. Januar 2026

Januar 2026

Redaktionsschluss für Ausgabe Februar 2026 ist am 6. Februar 2026, Erscheinungstag ist der 18. Februar 2026.



Foto: Siedlergemeinschaft Siedler Siebenlehn e. V.



Welterbe Montanregion
Erzgebirge/Krušnohoří
Großschirma

Stadtverwaltung Großschirma

■ Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	

Sie erreichen uns unter:

Telefon	037328/899-0	Zentraleinwahl
E-Mail	gemeinde@grossschirma.de	

Wichtiger Hinweis:

Nutzen Sie für Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt unser Bestellsystem, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Das kann online unter www.grossschirma.de/terminvergabe geschehen.

Telefon	037328/899-25	Einwohnermeldeamt
E-Mail	einwohnermeldeamt@grossschirma.de	

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro Siebenlehn

donnerstags 10:00 bis 11:00 Uhr

■ Bankverbindung Stadt Großschirma

Sparkasse Mittelsachsen
 IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 • BIC: WELADED1FGX
 Deutsche Kreditbank AG BLZ 120300 00 • Konto 1 408 905
 IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 • BIC: BYLADEM 1001

Standesamt

Das Standesamt Freiberg, Sitz im Rathaus Freiberg, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg ist zuständig für:

- Standesamt zugeordnete Aufgaben
- Beurkundungen bzw. Ausstellung von Urkunden (zum Beispiel Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle)
- Erklärungen zu Namensänderungen
- Erklärungen über Kirchenaustritte
- Vaterschaftsanerkennungen, u. v. m.

Informationen zu den Öffnungszeiten und den vorzulegenden Unterlagen erhalten Sie unter www.freiberg.de.

Telefon 03731/273 733 oder E-Mail: Standesamt@freiberg.de

Büchereien

Großschirma	dienstags	15:00 bis 18:00 Uhr
	Telefon 037328 146779	
Obergruna	montags	17:00 bis 19:00 Uhr

Stellplatz Schrottcontainer

Eisen-, Gusseisen- und Stahlschrott können kostenlos entsorgt werden:

- Bauhof Siebenlehn, Heinrich-Ludwig-Weg 2
- Nordstraße 2 (Firma Lutze)
- Jens Schubert, Am Feld 2a

Keine Kühlschränke, Fernsehgeräte etc. in diese Container entsorgen!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Großschirma
 Hauptstraße 156,
 09603 Großschirma
 Telefon: (037328) 89 90
 E-Mail: gemeinde@grossschirma.de
 Internet: www.grossschirma.de

Gesamtherstellung & Vertrieb:

RIEDEL GmbH & Co. KG
 – Verlag für Kommunal-
 und Bürgerzeitungen
 Mitteldeutschland
 09244 Lichtenau

Anzeigen-Annahme:

Telefon: (03 72 08)
 876 200
 E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
 ID-Nr. 25918625 - gültig bis 03/26
www.klima-check.de

Redaktion des amtlichen und nichtamtlichen Teils:

Stadtverwaltung Großschirma
 Ansprechpartner: Jana Schmidt

Wichtige Rufnummern

- **Stadtverwaltung Großschirma** (03 73 28) 89 90
- **Bürgerbüro Siebenlehn** (zu den Öffnungszeiten) (0151) 550 46 312
- **Abwasserzweckverband „Muldentale“** (0 37 31) 203 00 90
- **Wasserzweckverband Freiberg** (0 37 31) 78 40
- **Kindergärten:**
 - Großschirma (03 73 28) 2 11
 - Kleinvoigtsberg (03 73 24) 73 29
 - Reichenbach (03 73 28) 74 55
 - Siebenlehn (03 52 42) 6 43 39
- **Tagesmütter:**
 - Frau Biesold-Marx** (Großschirma) (0152) 55248532
 - Frau Neumann** (Siebenlehn) (0152) 26234362
- **Schulen:**
 - Grundschule Großschirma (03 73 28) 4 68
 - Grundschule Siebenlehn (03 52 42) 6 26 24
- **Notrufe:**
 - Polizei** 110
 - Feuerwehr und Rettungsdienst** 112
 - Krankentransport Landkreis** (03731) 192 22
 - Notfallambulanz Kreiskrankenhaus** (03731) 77 23 12
 - Montag bis Freitag 18:00 bis 07:00 Uhr
 - Samstag/Sonntag ganztägig bis Montag 07:00 Uhr
 - Augenärztliche Rufbereitschaft** (037 27) 192 92
 - Giftnotruf** (03 61) 73 07 30
 - Frauenschutzhaus** (03731) 225 61
 - Mädchenhaus** (03731) 399 29
- **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**
 - bundesweite Rufnummer** 116 117
 - Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 07:00 Uhr
 - Mittwoch, Freitag 14:00 bis 07:00 Uhr
 - Feiertag 24 Stunden
- **Telefonseelsorge** 0800/1110111 und 0800/1110222
- **Pflegesorgentelefon** 0800/1071077
- **Ambulante Krebsberatungsstelle** 03731/799-6252 oder krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de -6344
- **Gas-Havarien und -Störungen** 0180 27 87 901
- Störung Erdgasversorgung Netzgebiet inetz 0800 1111 48920
- Störung Strom Netzgebiet Mitnetz 0800 230 5070
- **Fa. Zacom Kabelbetriebsgesellschaft mbH** (03722) 500192
 Chemnitzer Straße 5, 09247 Chemnitz
- **Sperrohline für Ausweise:** (gebührenfrei) +49 116 116 (gebührenpflichtig) +49 30 40 50 40 50
- **Landratsamt Mittelsachsen:**
 - „KONTRAST-Mobile Jugendarbeit in Mittelsachsen“
 - Büro Hainichen: (037207) 3830
 - Büro Wittgensdorf: (037200) 88291

Sitzungstermine

Die nächste **öffentliche Sitzung des Stadtrates** findet am **Donnerstag, 22. Januar 2026, um 19:00 Uhr** im Vereinsheim Hohentanne, Lindenstraße 6, 09603 Großschirma Stadtteil Hohentanne statt.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses** findet am **Montag, 2. Februar 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Siebenlehn, Freiburger Straße 18, 09603 Großschirma ST Siebenlehn statt.

Die **Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln an der Stadtverwaltung Großschirma, Hauptstraße 156, 09603 Großschirma bzw. auf unserer Homepage unter: www.grossschirma.de/rat-haus-politik/bekanntmachungen/elektronische-sitzungseinladungen.**

Die gleiche Bekanntmachung zur Tagesordnung erfolgt auch in den Schaukästen der Stadtteile.

Die nächste **öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Siebenlehn** findet am **Donnerstag, 29. Januar 2026, um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus, Freiburger Straße 18 in Siebenlehn statt.

Die **Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang der Bekanntmachungstafel am historischen Rathaus Siebenlehn.**

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Einwohner unseres Stadtgebietes,

ich hoffe, Sie hatten alle einen erholsamen Jahreswechsel und Zeit für Familie und Freunde. Für 2026 wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit sowie Frieden für uns und die Weltgemeinschaft.

Zum Ende der Weihnachtsferien wurden wir alle mit etwas Schnee versorgt und während ich diese Zeilen schreibe, hat Tief „Elli“ unsere Region mit Schneefall versorgt. Was für die Kinder eine große Freude ist, bedeutet für Eltern und Verkehrsteilnehmer eher eine Belastung – gerade dann, wenn Neuschnee fällt. Ich bin in diesem Zusammenhang allen dankbar, die konstruktive Hinweise zum Winterdienst geben. Hierzu gab es zwischen mir, dem Bauamtsleiter und dem Bauhofleiter bereits über den Jahreswechsel und in der ersten Januarwoche einen intensiven Austausch, um bestehende Defizite im Winterdienst zu reduzieren.

Sofern keine Personalausfälle im Bauhof auftreten, sollen alle vorhandenen Fahrzeuge im Einsatz sein. Das bedeutet jedoch nicht, dass bei jedem Einwohner stündlich die Straße frisch geräumt ist. Bei einem Gemeindestraßennetz von rund 85 Kilometern in neun Stadtteilen sowie den dazugehörigen Parkplätzen und Flächen ist dies schlicht unmöglich. Der Winterdienst ist in allen Gemeinden ein Reizthema und ich bitte hier um ein sachliches und konstruktives Miteinander. Ein aggressiver Grundton oder herabwürdigende Kommentare in WhatsApp-Statusmeldungen oder sozialen Netzwerken helfen uns allen nicht weiter.


Was uns hingegen definitiv voranbringt, ist ein Beschluss des Haushaltes 2026, um handlungsfähig zu sein und die vor uns liegenden Projekte anzugehen. Nach einer ersten Diskussion über den Investitionsplan 2026 bis 2029 in der Stadtratssitzung am 24. November 2025 sowie anschließenden verwaltungsinernen Beratungen wird das Zahlenwerk aktuell zusammengestellt. Der Haushalt 2026 soll dem Stadtrat in seiner Sitzung am 22. Januar 2026 zur ersten öffentlichen Lesung vorgelegt werden. Danach folgt eine öffentliche Auslegung im Rathaus. Die Beschlussfassung ist derzeit für die Stadtratssitzung am 02. März 2026 vorgesehen.

Diese und auch zukünftige Stadtratsentscheidungen werden dabei ohne Frau Dr. Susan Ralle stattfinden, die zum Jahresende aus dem Stadtrat ausgeschieden ist. Seit 2019 war Frau Dr. Ralle Stadträtin. Ich bedanke mich für ihre ehrenamtliche Bereitschaft, manch intensive Diskussion und wünsche ihr für die Zukunft Alles Gute. In den Stadtrat wird Herr Sören Rölke nachrücken, der in der Stadtratssitzung am 22. Januar 2026 vereidigt wird.

Eine weitere Veränderung wird es hoffentlich 2026 in der Außenanlage der DRK-Kindertageseinrichtung „Flohkiste“ in Reichenbach geben. Bereits im vergangenen Jahr wurden hierfür umfangreiche Arbeiten durch die Stadt Großschirma in einem Wert von über 25.000 Euro beauftragt. In diesem Jahr soll ein neuer Spielplatz das Gelände vervollständigen und den Kindern ein echtes Paradies zum Spielen, Toben und Entdecken bieten. Dafür werden aktuell noch Spenden benötigt und gesammelt. Details entnehmen Sie bitte dem Innenteil. Wer die Möglichkeit hat etwas zu spenden, dessen Unterstützung ist sehr willkommen.

Mit freundlichem Glückauf!

Ihr



Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister

Gebührenerhöhung Ab- und Trinkwasser

Wie Sie den Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes Muldental und des Wasserzweckverbandes Freiberg wahrscheinlich entnommen haben, steigen die Grundpreise. Beide Verbände sind verpflichtet, kostendeckend zu arbeiten, sodass Gebührenerhöhungen stets einen schwierigen Spagat darstellen. Rückläufige Zuschüsse und Fördermittel des Freistaates Sachsen verschärfen die Situation zusätzlich. Gleichwohl sollte eine finanzielle Mehrbelastung der Einwohner stets sorgfältig abgewogen werden. Aus diesem Grund hat die Stadt Großschirma in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Muldental am 02. Dezember 2025 der Erhöhung des Grundpreises um ein Drittel nicht zugestimmt, wurde jedoch durch die Stimmen der Nachbargemeinden überstimmt. Über diesen Sachverhalt habe ich bereits in der letzten Stadtratssitzung informiert und möchte diese Information auch im Bürgerblatt an Sie weitergeben.

Windkraftanlagen „Am Steinberg“

Seit Oktober 2025 haben wir uns intensiv mit dem Thema Windkraft und dem geplanten Bau der drei Windkraftanlagen „Am Steinberg“ beschäftigt. An dieser Stelle möchte ich mich für die große Beteiligung an der Einwohnerbefragung bei den Einwohnern von Großschirma und Großvoigtsberg bedanken. Knapp 1.650 Einwohner aus beiden Orten waren aufgerufen, sich im Zeitraum vom 18. bis 24. November 2025 an der Befragung zu beteiligen. 59,4 % haben daran teilgenommen, davon 36 % in Papierform und 64 % digital – ein starkes, basisdemokratisches Signal. Insgesamt haben sich 77 % gegen den Bau der drei Windkraftanlagen ausgesprochen.

Dieses Ergebnis gilt es zu respektieren und es ist für mich als Bürgermeister die Richtschnur im weiteren Verfahren. Aus diesem Grund habe ich unmittelbar nach Abschluss der Befragung die Firma kontaktiert, die den Bau der drei Windkraftanlagen geplant hat, und sie gebeten, das Bürgervotum zu akzeptieren und die beiden Bauanträge bis zum Abschluss der laufenden Regionalplanung „Wind“ zurückzuziehen. Leider liegt mir hierzu bislang ebenso wenig eine Rückmeldung vor wie zu meinem Gesprächsangebot.

Unabhängig davon hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2025 mit den beiden Bauanträgen für die drei Windkraftanlagen befasst. Mit großer Mehrheit ist er der Einschätzung der Stadtverwaltung gefolgt und hat das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Die weitere Entscheidung liegt jedoch beim Landratsamt Mittelsachsen als zuständige Genehmigungsbehörde.

Um jedoch nicht untätig abzuwarten, habe ich mich – gestützt auf das klare Bürgervotum – an die Landesdirektion Sachsen gewandt und den Erlass einer vorläufigen raumordnungsrechtlichen Untersagung angeregt. Dies ist rechtlich nach dem Raumordnungsgesetz und dem Sächsischen Landesplanungsgesetz möglich. Vor dem Hintergrund, dass der Planungsverband Region Chemnitz in seiner Verbandsversammlung am 26. November 2025 in Plauen mehrheitlich beschlossen hat, keine weiteren Windvorranggebiete im Landkreis Mittelsachsen auszuweisen, sowie angesichts des eindeutigen Votums der Einwohner von Großschirma und Großvoigtsberg, hoffe ich, dass die zuständigen Mitarbeiter der Landesdirektion hier eine sachgerechte Entscheidung treffen.

Die Stadt Großschirma vertritt den Standpunkt, dass die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen zunächst verbindlich geklärt sein sollten, um eine geordnete Raumplanung im Landkreis Mittelsachsen und im Freistaat Sachsen zu gewährleisten. Daher sollte das Vorhaben bis zum Beschluss des neuen Teilregionalplans „Wind“ zurückgezogen werden.

**Sie möchten das Bürgerblatt der Stadt Großschirma
kostenfrei als digitales Abo bestellen?**

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Amtlicher Teil

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Großschirma ist die Stelle

Amtsleiter Finanzen und Kämmerei (m/w/d)

zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das **Aufgabengebiet** umfasst u. a. die Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben in der Finanzverwaltung, hierbei insbesondere:

- Erfüllung der Aufgaben des Fachbediensteten für das Finanzwesen gemäß § 62 SächsGemO (u. a. Aufstellung des Haushalts- und Finanzplanes sowie des Jahresabschlusses, Haushaltsüberwachung, Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden)
- Führen der Finanzverwaltung mit Kämmerei, Geschäfts-, Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Steuern und Abgaben sowie Beteiligungsmanagement
- Erarbeitung von Arbeits-, Dienst- und Verfahrensanweisungen sowie sonstiger Vorgaben zur Regelung des Dienstbetriebes im Zuständigkeitsbereich
- Koordination und Sicherstellung der Aufgabenerfüllung im Amtsbereich durch Auswahl und Durchsetzung geeigneter organisatorischer und dienstrechtlicher Maßnahmen
- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen für die Entscheidungsgremien lt. Hauptsatzung der Stadt Großschirma und gem. SächsGemO
- Erarbeitung statistischer Erhebungen und Meldungen der Finanzverwaltung
- Pflege des Satzungswerkes im Sachgebiet
- die Erledigung allgemeiner Verwaltungsaufgaben im Aufgabenbereich

Fachliches/persönliches Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst und
- eine mindestens einjährige Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungs- und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts
- sehr gute Kenntnisse des einschlägigen Sächsischen Kommunalrechts
- sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Standardanwendungen
- Fähigkeit zur selbständigen und sorgfältigen Arbeit
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- eine interessante, anspruchsvolle und sehr vielseitige Tätigkeit
- sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- eine Vollzeitstelle (z. Zt. 39 Wochenstunden)
- Rahmenbedingungen und Entgelt gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-V), Entgeltgruppe 11

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikations- und lückenloser Tätigkeitsnachweis) senden Sie bitte bis **01.02.2026**

per Post an Stadtverwaltung Großschirma, Bürgermeister
Hauptstraße 156, 09603 Großschirma

oder per E-Mail (als zusammengefügte pdf-Datei) an
bewerbung@grossschirma.de.

Schwerbehinderte Menschen bzw. ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung beizufügen. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen. Wir weisen darauf hin, dass eine Bewerbung gleichzeitig mit dem Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung persönlicher Daten gemäß § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verbunden ist.

Bei der Stadt Großschirma ist die Stelle

Mitarbeiter für das Sekretariat des Bürgermeisters (m/w/d)

aufgrund eines altersbedingten Abgangs zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Innere Organisation im Bürgermeisteramt
- Schriftverkehr des Bürgermeisters, Terminkoordination und -überwachung
- Abwicklung von Postein- und -ausgang, E-Mail-Bearbeitung, Ablage und Aktenführung
- Entgegennahme und erste Bearbeitung von Bürgeranliegen, Prüfung der Sachverhalte, Abstimmung mit den zuständigen Ämtern
- Vor- und Nachbereitung von Stadtrats- und Ausschusssitzungen sowie Sitzungsdienst
- Organisation und Abwicklung von Dienstreisen, Beschaffungen, Inventar- und Raumplanung

Fachliches/persönliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, Bürokaufmann(-frau) oder vergleichbare Qualifikation
- mehrjährige Berufserfahrung
- Bereitschaft eine Stadtverwaltung in das digitale Zeitalter zu begleiten
- gute Kenntnisse der MS-Office-Standardanwendungen
- Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeitgestaltung
- gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- hohe Service- und Bürgerorientierung sowie freundliches Auftreten im Umgang mit internen und externen Ansprechpartnern
- Fähigkeit zur selbständigen, gewissenhaften und sorgfältigen Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten:

- eine interessante und sehr vielseitige Tätigkeit
- sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- eine unbefristete Vollzeitstelle mit 39 Wochenstunden, Teilzeit ist möglich
- Rahmenbedingungen und Entgelt gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-V)

Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikations- und lückenloser Tätigkeitsnachweis) senden Sie bitte bis **25.01.2026**

per Post an Stadtverwaltung Großschirma, Bürgermeister
Hauptstraße 156, 09603 Großschirma

oder per E-Mail (als zusammengefügte pdf-Datei) an
bewerbung@grossschirma.de.

Schwerbehinderte Menschen bzw. ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung beizufügen.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.

Wir weisen darauf hin, dass eine Bewerbung gleichzeitig mit dem Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung persönlicher Daten gemäß § 26 des Bundesdatenschutzgesetzes bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verbunden ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.grossschirma.de

Beschluss der öffentlichen Stadtratssitzung der Stadt Großschirma vom 15.12.2025

Entsprechend der Geschäftsordnung des Stadtrates ist die Öffentlichkeit über wesentliche Inhalte der vom Stadtrat gefassten Beschlüsse zu informieren. In der Stadtratssitzung vom 15.12.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst.

Die Veröffentlichung des Beschlusstextes ist ggf. um personenbezogene Daten zur Wahrung des Datenschutzes gekürzt.

BESCHLUSS 105/2025

Grundsatzbeschluss zur Jugendarbeit im Stadtgebiet Großschirma

Der Stadtrat der Stadt Großschirma bekennt sich zu nachfolgend aufgeführten Grundsätzen und beschließt diese in seiner Sitzung am 15.12.2025.

1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma erkennt die Bedeutung der Kinder- und Jugendarbeit für die kommunale Daseinsvorsorge und für die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe an und strebt deren Stärkung und nachhaltige Sicherung an.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage in Zusammenarbeit mit einem geeigneten freien Träger der Jugendarbeit oder – sofern zweckmäßig – in Eigenregie, auf Basis einer Kosten-Nutzen-Analyse die Organisation der Jugendarbeit sicherzustellen.
3. Für die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Maßnahmen sind im Haushalt der Stadt Großschirma ab 2026 die erforderlichen Mittel einzuplanen, sofern eine ergänzende Finanzierung durch den Freistaat Sachsen und den Landkreis Mittelsachsen gesichert ist.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: 2

BESCHLUSS 106A/2025

Fachbediensteter für das Finanzwesen der Stadt Großschirma

Aufhebung des Beschlusses Nr. 95B/2025 vom 29.09.2025

Der Stadtrat der Stadt Großschirma hebt den Beschluss Nr. 95B/2025 vom 29.09.2025 auf.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 106B/2025

Fachbediensteter für das Finanzwesen der Stadt Großschirma

Wahl – Stellenbesetzung Amtsleiter Finanzen

1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma wählt Herrn N. Pippig als Fachbediensteten für das Finanzwesen der Stadt Großschirma.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 106C/2025

Fachbediensteter für das Finanzwesen der Stadt Großschirma

Wahl – Stellenbesetzung Amtsleiter Finanzen

2. Die Einstellung erfolgt rückwirkend zum 01.10.2025 auf geringfügiger Basis und ist bis zur Einstellung und Ernennung eines Kandidaten als dauerhafte Lösung befristet. Gegebenenfalls erfolgt im Anschluss an die Einstellung eines dauerhaften Kandidaten eine parallele Verwendung von längstens drei Monaten, im Rahmen der Einarbeitung. Die Entscheidung obliegt dem Bürgermeister.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 107/2025

Verkauf des Grundstücks mit der Flurstück-Nr. 115/1 sowie Teilflächen der Grundstücke mit den Flurstück-Nrn. 107/1, 115/16 (alt: 115/8) und 184/70 in der Gemarkung Seifersdorf

Der Stadtrat der Stadt Großschirma stimmt dem Verkauf der Grundstücke in der Gemarkung Seifersdorf, im Einzelnen wie folgt:

Flurstück-Nr. 115/1 17 m²
 noch zu vermessende Teilfläche Flurstück-Nr. 107/1 ca. 245 m²
 noch zu vermessende Teilfläche Flurstück Nr.184/70 ca. 54 m²
 noch zu vermessende Teilfläche Flurstück Nr. 115/16 ca. 208 m²

zu.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. 1 der SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285), die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 108/2025

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 754/51 der Gemarkung Großschirma

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 700 m² des Flurstückes 754/51 der Gemarkung Großschirma. Alle mit dem Erwerb und der Erschließung entstehenden Kosten sind durch den Erwerber zu tragen.

Es wird bestätigt, dass gemäß § 90 Abs. 1 der SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.03.2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27.06.2025 (SächsGVBl. S. 285), die Veräußerung des Grundbesitzes zum vollen Wert erfolgt. Die Maßgaben der VwV kommunale Grundstücksveräußerung sind somit erfüllt. Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadtrat Martin Schwarzbach von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 109/2025

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung/Bauantrag – BA/2025/018

Der Stadtrat der Stadt Großschirma erteilt in seiner Sitzung am 15.12.2025 NICHT das Einvernehmen zum Bauvorhaben „Errichtung und Betrieb von zwei Windkraftanlage vom Typ Enercon E-175 EP5 (Rotordurchmesser 175 m, Nabenhöhe 162 m, Gesamthöhe 249,5 m, Leistung 6 MW) – MSN210 und MSN211“ auf dem Flurstück 823/6 sowie dem Flurstück 868/2 der Gemarkung Großschirma. Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadtrat Martin Schwarzbach von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis der namentlichen Abstimmung:
 Ja-Stimmen: 10

Kai-Uwe Bärsch, Falk Böhnisch, Christin Fischer, Marco Gustke, Lutz Krumbiegel, Birgit Neuhäuser, Sandro Romrig, André Schlimper, Stefan Walcha, Dr. Rolf Weigand
 Nein-Stimmen: 1

Norbert Werner

Stimmenthaltungen: 3

Michael Eckardt, Manja Herrmann, Dr. Susan Ralle

BESCHLUSS 110/2025**Immissionsschutzrechtliche Genehmigung / Bauantrag - BA/2025/017**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma erteilt in seiner Sitzung am 15.12.2025 NICHT das Einvernehmen zum Bauvorhaben „Errichtung und Betrieb von einer Windkraftanlage vom Typ Enercon E-175 EP5 (Rotordurchmesser 175 m, Nabhöhe 162 m, Gesamthöhe 249,5 m, Leistung 6 MW) – MSN212“ auf dem Flurstück 858/4 der Gemarkung Großschirma. Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadtrat Falk Böhnisch von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis der namentlichen Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10

Kai-Uwe Bärsch, Christin Fischer, Marco Gustke, Lutz Krumbiegel, Birgit Neuhäuser, Sandro Romrig, André Schlimper, Martin Schwarzbach, Stefan Walcha, Dr. Rolf Weigand

Nein-Stimmen: 2

Dr. Susan Ralle, Norbert Werner

Stimmenthaltungen: 2

Michael Eckardt, Manja Herrmann

BESCHLUSS 111/2025**Genehmigung zur Annahme von Sachspenden für die First Responder**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2025 die Sachspenden mit einem Wert von insgesamt 951,14 EUR zugunsten der Kostenstelle 127101.99 anzunehmen.

Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadtrat Sandro Romrig von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 112/2025**Genehmigung zur Annahme von Geldspenden für die First Responder**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt die Geldspenden für die First Responder der Stadt Großschirma in Höhe von insgesamt 3.554,52 EUR zugunsten der Kostenstelle 127101.99 zu vereinnahmen.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 113/2025**Genehmigung zur Annahme einer Sachspende über einen Verkehrsspiegel in Siebenlehn**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2025 die Sachspenden mit einem Wert von 109,99 EUR zugunsten der Kostenstelle 541101.02 anzunehmen.

Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadtrat Stefan Walcha von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 114/2025**Sitzungstermine des Stadtrates Großschirma im 1. Halbjahr 2026**

1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2025 den als Anlage beigefügten Sitzungsplan für das 1. Halbjahr 2026.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, abweichend von Ziffer 1, insbesondere in Abhängigkeit von der Tagesordnung, die in Ziffer 1 genannten Sitzungen zu einer früheren oder späteren Uhrzeit einzuberufen.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 115/2025**Verordnung der Stadt Großschirma zur Öffnung von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2026**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma beschließt in seiner Sitzung am 15.12.2025 die

„Verordnung der Stadt Großschirma über die Öffnung von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2026“.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 116/2025**Einreichung der Projektskizze „Sanierung und Modernisierung Sportpark Großschirma“**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma billigt die Einreichung der Projektskizze „Sanierung und Modernisierung Sportpark Großschirma“ für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ im Rahmen des Projektauftrags 2025/2026 und ermächtigt den Bürgermeister, das weitere Verfahren durchzuführen sowie die Maßnahmen im Investitionsplan 2026 der Stadt Großschirma zu berücksichtigen.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 117/2025**Einreichung der Projektskizze „Sanierung und Modernisierung Turnhalle Siebenlehn“**

1. Der Stadtrat der Stadt Großschirma billigt die Einreichung der Projektskizze „Sanierung und Modernisierung Turnhalle Siebenlehn“ für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ im Rahmen des Projektauftrags 2025/2026 und ermächtigt den Bürgermeister, das weitere Verfahren durchzuführen sowie die Maßnahmen im Investitionsplan 2026 bis 2029 der Stadt Großschirma im Haushaltsjahr 2027 zu berücksichtigen.
2. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts 2026 der Stadt Großschirma.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 118/2025**Bestätigung 1. Nachtrag zum BV: „Erneuerung Asphaltdecke Gemeindestraße Ahornweg in Reichenbach“**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma bestätigt den 1. Nachtrag für das BV: „Erneuerung Asphaltdecke Gemeindestraße Ahornweg in Reichenbach“ der Fa. Walter Straßenbau KGin 09661 Striegistal in Höhe von 8.472,97 €. Die Kosten sind über das Budget der Kostenstelle 541101.05 Konto 4221 gedeckt.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister

Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 119/2025**Bestätigung 1. Nachtrag zum BV: „Erneuerung Asphaltdecke Heinrich-Ludwig-Weg im ST Siebenlehn“**

Der Stadtrat der Stadt Großschirma bestätigt das 1. Nachtragsangebot für das Bauvorhaben „Erneuerung Asphaltdecke Heinrich-Ludwig-Weg im ST Siebenlehn“ der Fa. LSTW GmbHin 09599 Freiberg in Höhe von 13.983,18 € zu vergeben.

Die Kosten sind über das Budget der Kostenstelle 541101.05 Konto 4221 gedeckt.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: 1

BESCHLUSS 120/2025

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabe von Leistungen zur Untersuchung der Brückenköpfe der Muldenbrücke Hohentanne

Der Stadtrat der Stadt Großschirma ermächtigt den Bürgermeister zur Vergabe von „Leistungen zur Untersuchung der Brückenköpfe der Muldenbrücke Hohentanne“ bis zu einem Gesamtwert von 50.000,00 EUR. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über die Maßnahmennummer 541101.01.19.01 (Investitionsplan 2025).

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: 2

BESCHLUSS 121A/2025

Vergabe Grundreinigung der Grundschule Großschirma

Der Stadtrat der Stadt Großschirma erteilt den Auftrag zur Durchführung der jährlichen Grundreinigung der Grundschule Großschirma in 2026 vor Inkrafttreten des Haushaltes 2026 an die Fa. TIP-TOP Dienstleistungen GmbH in 08060 Zwickau entsprechend Angebot Nr. AN 2500625 vom 28.11.2025 zum Brutto-Gesamtangebotspreis von 15.401,13 EUR. Der Stadtrat bestätigt damit die Kosten vor Inkrafttreten des Haushaltes 2026.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 121B/2025

Vergabe Grundreinigung der Sporthalle Großschirma

Der Stadtrat der Stadt Großschirma erteilt den Auftrag zur Durchführung der jährlichen Grundreinigung der Sporthalle Großschirma in 2026 vor Inkrafttreten des Haushaltes 2026 an die Fa. TIP-TOP Dienstleistungen GmbH in 08060 Zwickau entsprechend Angebot Nr. AN 2500625 vom 28.11.2025 zum Brutto-Gesamtangebotspreis von 5.048,93 EUR. Der Stadtrat bestätigt damit die Kosten vor Inkrafttreten des Haushaltes 2026.

zur Abstimmung anwesend: 14 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltungen: -

BESCHLUSS 122/2025

Antrag zum Ausscheiden aus dem Stadtrat gemäß § 18 Abs. 1 SächsGemO von Frau Dr. med. Susan Ralle

Der Stadtrat der Stadt Großschirma stellt in seiner Sitzung am 15.12.2025 fest, dass bei Frau Dr. med. Susan Ralle ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 SächsGemO für die Beendigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin vorliegt und sie ihrem Antrag entsprechend aus dem Stadtrat ausscheidet.

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass gem. § 34 Abs. 2 SächsGemO Herr S. Rölke als erste gewählte Ersatzperson der Wählervereinigung Lebenswerte Stadt in den Stadtrat nachrückt.

Aufgrund § 39 Abs. 2 i. V. m. § 20 Abs. 1 SächsGemO ist der Stadträtin Dr. Susan Ralle von der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit auszuschließen.

zur Abstimmung anwesend: 13 Stadträte, Bürgermeister
 Stimmergebnis: Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: -

Ortsübliche Bekanntmachung über die Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG) für Übermittlungen von Daten aus dem Melderegister

Durch das Einwohnermeldeamt der Stadt Großschirma wird zur Erfüllung der gesetzlich geregelten Aufgaben ein amtliches Melderegister geführt. Grundlage ist das Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. S. 1084) in der aktuell gültigen Fassung.

Jeder Einwohner der Stadt Großschirma kann gegenüber dem Einwohnermeldeamt – nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes (BMG) – bestimmten Datenübermittlungen widersprechen.

Gemäß BMG ist auf die Widerspruchsmöglichkeiten zur

- Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen
- Übermittlung von Daten bei Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
- Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Ein Widerspruch kann persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten, schriftlich oder zur Niederschrift beim:

Einwohnermeldeamt Großschirma, Post: Hauptstraße 156
 Sitz: Hauptstraße 152, Haus II, Zimmer: EG.02
 09603 Großschirma
 Mail: einwohnermeldeamt@grossschirma.de

erfolgen. Der Widerspruch gilt jeweils bis zum Widerruf.

Ein entsprechendes Formular finden Sie auch auf unserer Internetseite unter:

www.grossschirma.de/buergerservice/dienstleistungen/uebermittlungssperre-auskunftssperre.

Für Fragen erreichen Sie das Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 037328/89925.

Nachstehend erfolgen Hinweise zu den Widerspruchsrechten gemäß BMG:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Bei einem Widerspruch gemäß § 50 Abs. 5 BMG werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist beim Einwohnermeldeamt der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten bei Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vorname,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes Folgende.

Bei einem Widerspruch gemäß § 50 Abs. 5 BMG werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Einwohnermeldeämtern, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Bitte beachten Sie, dass bei verheirateten Personen der Widerspruch von beiden Eheleuten einzureichen ist und dieser für alle Alters- und Ehejubiläen gilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Bei einem Widerspruch gemäß § 50 Abs. 5 BMG werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Einwohnermeldeämtern, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienan-

gehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

1. Vor- und Familiennamen,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften und letzte frühere Anschrift,
6. Auskunftssperren nach § 51 und bedingte Sperrvermerke nach § 52 sowie
7. Sterbedatum.

Bei einem Widerspruch gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist beim Einwohnermeldeamt der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG i.V.m. § 58c Abs. 1 Soldatengesetz)


Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften, übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.

§ 36 Abs. 2 BMG regelt, dass eine Datenübermittlung nach § 58 Soldatengesetzes nur zulässig ist, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Der Widerspruch ist beim Einwohnermeldeamt der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Großschirma, den 09.01.2026


Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister



Bürgermeistersprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden **jeweils am Dienstag**, in der Regel in der Zeit **von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** in der **Stadtverwaltung Großschirma** statt. Auf Grund dienstlicher Verpflichtungen kann es hierbei zu kurzfristigen Änderungen kommen. Daher bitten wir um **vorherige** telefonische **Anmeldung unter 037328/8990**.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Friedensrichterin findet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein erster Kontakt zur Friedensrichterin kann direkt per E-Mail an madlen.gernoth-hohlfeld@friedensrichterin.de oder über die Mitarbeiterin der Stadt Großschirma, Mandy Steier unter der Telefonnummer 037328/899-26, E-Mail: m.steier@grossschirma.de, erfolgen.

Mitteilung der Abteilung Steuern

Für unsere grundsteuerpflichtigen Bürger wird am 15.02.2026 die 1. Rate der **Grundsteuer** des Jahres 2026 fällig. Auch die Zahlungspflichtigen, die **Gewerbesteuer-Vorauszahlungen** zu entrichten haben, erinnern wir hiermit an diesen Fälligkeitstermin. Bitte versäumen Sie nicht die Zahlung/Überweisung, um eine Mahnung und damit Mahngebühren zu vermeiden.

Die Überweisung der Steuer sollte auf unser Konto bei der Sparkasse Mittelsachsen, BIC: WELADED1FGX, IBAN: DE42 8705 2000 3320 0004 96 oder bei der Deutschen Kreditbank AG, BIC: BYLADEM 1001, IBAN: DE57 1203 0000 0001 4089 05 erfolgen. Selbstverständlich können Sie uns auch ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, um den Aufwand für Sie zu minimieren.

Yvonne Engelmann
Sachbearbeiterin Steuern

Verordnung der Stadt Großschirma über die Öffnung von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2026

Auf Grund von § 8 Abs. 1 und Abs. 2 sowie § 11 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 05.11.2020 (SächsGVBl. S. 589) beschließt der Stadtrat der Stadt Großschirma in seiner Sitzung am 15.12.2025 mit Beschluss-Nr. 115/2025 die folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten für die Stadt Großschirma.

§ 2 Festlegung von verkaufsoffenen Sonntagen aus besonderem Anlass und aus Anlass besonderer regionaler Ereignisse

- (1) Die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird am 18.01.2026 aus Anlass der „Siebenlehner Modellbautage“ gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG im Stadtteil Siebenlehn gestattet.
- (2) Die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird am 22.02.2026 aus Anlass der „16. Großschirmaer Gewerbeschau“ gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG im Stadtteil Siebenlehn gestattet.
- (3) Die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird am 15.03.2026 aus Anlass der „6. Plastik-Modellbau-Show“ gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG im Stadtteil Siebenlehn gestattet.
- (4) Die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem regionalem Anlass wird am 18.10.2026 aus Anlass des „Siebenlehner Oktoberfestes“ gemäß § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG im Stadtteil Siebenlehn, im „Mahler-Gebiet“ an der Autobahn gestattet. (siehe Lageplan).
- (5) Die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird am 08.11.2026 aus Anlass der „Sächsischen Kindermesse“ gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG im Stadtteil Siebenlehn gestattet.

Die Verkaufsstellen dürfen an den genannten Sonntagen von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.


§ 3 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen des § 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können entsprechend § 11 Abs. 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 4 In-Kraft-Treten/Außer-Kraft-Treten

Die „Verordnung der Stadt Großschirma über die Öffnung von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2026“ tritt zum 01. Januar 2026 in Kraft.

Großschirma, 16.12.2025


Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister



Anlage Neufassung zur Verordnung der Stadt Großschirma über die Öffnung von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2026 (zu § 2 Abs. 4)



Lageplan


Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Großschirma, 16.12.2025


Dr. Rolf Weigand
Bürgermeister



Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Sprechstunde Bürgerpolizist

- **Großschirma – Rathaus**
Dienstag 03.02.2026, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- **Bürgerbüro Siebenlehn**
nach Vereinbarung/Verbindungsaufnahme bitte über die Stadtverwaltung Großschirma
- **Gemeindeamt Reinsberg**
Donnerstag 12.02.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ein Kontakt mit dem Bürgerpolizist, ob für die angegebenen Sprechzeiten oder außerhalb, wird durch unser Bürgerbüro der Stadt Großschirma hergestellt. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Jana Schmidt. Sie erreichen sie per Telefon 037328-899-30 oder per E-Mail unter: j.schmidt@grossschirma.de. Für die Sprechzeiten der Gemeinde Reinsberg wenden Sie sich bitte an das dortige Gemeindeamt. Sollten es wichtigere Ereignisse sein, wenden Sie sich bitte an das Polizeirevier Freiberg (Telefon 037322/15 100) oder bei akuten Ereignissen über den Notruf (Telefon 110) bei der Polizei.

Bürgerpolizist informiert



■ Verhalten bei Dachlawinen

Der Winter ist da und mit ihm auch der Schnee, welcher nicht nur für Freude, sondern auch für Ärger sorgen kann. Herunterfallendes Dacheis und Dachlawinen können teils zu erheblichen Schäden an Leib und / oder Leben sowie Eigentum führen. Dachlawinen entstehen durch starke Schneefälle, Temperaturschwankungen, Dachkonstruktionen und Schneeanstimmungen auf den Dächern.

Grundsätzlich hat der Hauseigentümer Sicherungsmaßnahmen zu treffen. Hierbei sind regelmäßig Dachkontrollen durchzuführen und gegebenenfalls Dächer von Schnee und Eis zu befreien. Des Weiteren empfiehlt es sich Schneefanggitter oder -balken zu verwenden sowie das Aufstellen von Warnschildern als eine Sofortmaßnahme, um die Öffentlichkeit zu informieren.

Unter Umständen trägt der Geschädigte eine Mithaftung, wenn seinerseits nicht die nötige Obacht an den Tag gelegt wird, um den Gefahren auszuweichen. Jedoch ist jeder Vorfall als Einzelfall zu betrachten und obliegt damit einer eigenen rechtlichen Würdigung. Einen prüfenden Blick nach oben sollte man bei Schneefall und / oder (Eis-)Regen nicht vergessen. Ist zu erkennen, dass beispielsweise der Schnee schon weit über das Dach hinausragt oder sich große Eiszapfen am Dachrand befinden, sollte man diesen Fußweg bzw. Parkplatz meiden.

Wenn sich eine Dachlawine löst und in der Folge ein fahrendes Fahrzeug beschädigt, handelt es sich um einen Verkehrsunfall. Dieser wird dann durch die Polizei aufgenommen.

Durch regelmäßige Kontrollen, Schneeräumung und Sicherungsmaßnahmen kann das Risiko von Dachlawinen minimiert werden. Es gilt wie so oft, gegenseitige Vor- und Rücksichtnahme.

PHM Humpisch

Abfallentsorgung

Stadtteil	Restmüll	Gelbe Tonne	Papier	Bioabfall
Großschirma	03./17.02.	04./18.02.	24.02.	02./16.02.
Rothenfurth	03./17.02.	04./18.02.	24.02.	02./16.02.
Hohentanne	03./17.02.	04./18.02.	24.02.	02./16.02.
Isaak	06./20.02.	04./18.02.	24.02.	02./16.02.
Teichhäuser	06./20.02.	04./18.02.	24.02.	02./16.02.
Großvoigtsberg	03./17.02.	03./17.02.	06.02.	02./16.02.
Kleinvoigtsberg	03./17.02.	03./17.02.	06.02.	02./16.02.
Obergruna	03./17.02.	03./17.02.	09.02.	02./16.02.
Reichenbach	11./25.02.	05./19.02.	06.02.	02./16.02.
Seifersdorf	11./25.02.	05./19.02.	24.02.	02./16.02.
Siebenlehn	10./24.02.	03./17.02.	09.02.	02./16.02.

Bürgerblatt der Stadt Großschirma 2026

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
Freitag 06.02.2026	Mittwoch 18.02.2026
Freitag 06.03.2026	Mittwoch 18.03.2026
Mittwoch 01.04.2026	Mittwoch 15.04.2026
Donnerstag 30.04.2026	Mittwoch 13.05.2026
Freitag 05.06.2026	Mittwoch 17.06.2026
Freitag 03.07.2026	Mittwoch 15.07.2026
Freitag 07.08.2026	Mittwoch 19.08.2026
Freitag 04.09.2026	Mittwoch 16.09.2026
Freitag 02.10.2026	Mittwoch 14.10.2026
Freitag 30.10.2026	Mittwoch 11.11.2026
Freitag 04.12.2026	Mittwoch 16.12.2026

Geburten



Der Bürgermeister gratuliert den Eltern recht herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger Gesundheit, Glück und alles Gute.

Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme, in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist! unbekannt

Mailo Schubert geboren am 16.12.2025 Reichenbach

■ Hinweis der Verwaltung:

Unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung werden nur Geburten im Bürgerblatt eingetragen, wenn eine Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Geburt werden die erforderlichen Unterlagen automatisch zugesandt. Bei Fragen, rufen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Steier unter der Telefonnummer: 037328/89926 an.

Geburtstage



Der Bürgermeister gratuliert allen genannten und ungenannten Jubilarinnen und Jubilaren und wünscht allen recht viel Gesundheit und Wohlergehen.

■ Geburtstage

- **in Großschirma**
 - am 01.02. Frau Gisa Voigt zum 85. Geburtstag
 - am 15.02. Herrn Wolfgang Weiß zum 70. Geburtstag
 - am 20.02. Frau Monika Strauß zum 70. Geburtstag
 - am 26.02. Herrn Eric Bondzio zum 75. Geburtstag
- **in Großvoigtsberg**
 - am 05.02. Herrn Reiner Eckardt zum 75. Geburtstag
 - am 23.02. Herrn Frank Kehrer zum 75. Geburtstag
- **in Kleinvoigtsberg**
 - am 21.02. Frau Annelore Pauer zum 80. Geburtstag
- **in Obergruna**
 - am 13.02. Herrn Johannes May zum 75. Geburtstag
 - am 26.02. Herrn Andreas Lück zum 70. Geburtstag
- **in Siebenlehn**
 - am 03.02. Herrn Dieter Löbel zum 90. Geburtstag
 - am 18.02. Frau Elke Herbert zum 70. Geburtstag

Landesverband AD(H)S – Sachsen e.V.

■ Angebote in der Selbsthilfe

Wir bitten für alle Angebote um eine Anmeldung, dies ist möglich unter: WhatsApp 0173 822 0 411 oder per E-Mail: selbsthilfe@adhs-sachsen.de

■ AD(H)S – Gesprächsrunde für Eltern

Beginn jeweils 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch, 11.03., 13.05., 10.06.2026

■ AD(H)S Stammtisch für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Mittwoch, 28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 24.06.2026

■ Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.,
Händlerstraße 16, 09669 Frankenberg,
www.adhs-sachsen.de



Apotheken-Bereitschaftsdienst

■ Bergstadt-Apotheke Siebenlehn,

Markt 23, Telefon: 035242/6 40 11, **10.02./28.02./18.03.2026**

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Dienstzeiten an einem Feiertag/Samstag/Sonntag: 08:00 bis 08:00 Uhr

■ Löwenzahn-Apotheke Großschirma,

Hauptstraße 152, Telefon: 037328/146749, **22.01./10.02./25.02./13.03.2026**

Dienstzeiten an einem Wochentag (Montag bis Freitag): 18:00 bis 08:00 Uhr

Zahnarztnotfalldienst 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Im Zuge der bevorstehenden Notdienstreform können wir Ihnen im Bürgerblatt nicht mehr die Notdienste der Zahnärzte veröffentlichen. Stattdessen stehen ein QR-Code sowie ein Link zur Verfügung, die in Print- und Online-Medien veröffentlicht werden:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>

oder

QR-Code



Was bedeutet das für Patientinnen und Patienten?

Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden. Damit wird der Zugang zur zahnärztlichen Notfallversorgung aus Sicht der KZV Sachsen vereinfacht und zeitgemäß gestaltet.

Anmeldestart für die Messen in Mittelsachsen 2026/2027

Ab **Februar 2026** ist die Anmeldung zu den kommenden Messe- und Veranstaltungsformaten zur Berufs- und Karriereorientierung im Landkreis Mittelsachsen möglich.

Unternehmen, Institutionen und Bildungsträger erhalten damit frühzeitig die Gelegenheit, ihre Ausbildungs-, Studien- und Beschäftigungsangebote einer breiten Zielgruppe zu präsentieren.

Zur Anmeldung stehen unter anderem die drei bewährten Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“, die im Jahr 2026 wieder an drei Standorten in Mittelsachsen durchgeführt werden. Darüber hinaus können sich Interessierte bereits für die Karrieremesse „ZIM – Zukunft in Mittelsachsen“ 2027 sowie für die „Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen“ 2027 anmelden.

Die verschiedenen Formate richten sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Berufseinsteigerinnen und -einsteiger sowie Fachkräfte und bieten Unternehmen eine attraktive Plattform zur Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung. Persönliche Gespräche, praxisnahe Einblicke und direkte Kontaktmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Anmeldung ist ab Februar 2026 sowohl schriftlich als auch online möglich. Alle Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Online-Anmeldung finden Interessierte unter www.gizef.de.

Die Organisation der Veranstaltungen erfolgt – wie in den Vorjahren – durch die GIZEF GmbH in Freiberg.

Dazu wird Ihnen Frau Caroline Mitev als zentrale Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen (E-Mail: veranstaltung@gizef.de, Tel.: 03731 7980-231).

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Landratsamt Mittelsachsen

■ Sportförderung: Anträge für 2026 einreichen

Bis **31. Januar 2026** können Vereine Anträge auf Förderung für Vereinspauschalen, Betriebskosten, Großsportgeräte und Sportstättenbaumaßnahmen stellen. Die entsprechenden Anträge, die digital einzureichen sind, stehen im Bereich Sportförderung im Internetauftritt des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung oder unter dem Button „Online-Anträge“. Auch die Abgabe der Verwendungsnachweise für die Förderungen von Betriebskosten und Vereinspauschalen ist digital möglich. Hier ist noch bis zum 31. März 2026 Zeit, um den Nachweis zu erbringen.

Jugendamt informiert zu Möglichkeiten sich zu engagieren

Familienpaten

Das ehrenamtliche Projekt Familienpaten des Landkreises Mittelsachsen trägt zur Entlastung von Familien mit Kindern bis zu drei Jahren bei. Engagierte Ehrenamtliche, die freiwillig eine Patenschaft für Kinder übernehmen, unterstützen dabei die Familien, indem sie die Kinder individuell betreuen. Es werden weitere Menschen gesucht, die sich eine solche Patenschaft vorstellen können. Für Interessierte gibt es einen Infoabend, bei dem das Projekt vorgestellt und Fragen beantwortet werden. Das Online-Meeting ist am 20. Januar 2025 um 17:00 Uhr.

Der Link zum Meeting ist unter www.landkreis-mittelsachsen.de/familienpaten zu finden.

Pflegekinderdienst

Der Pflegekinderdienst des Landkreises Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern. Es ist nicht wichtig, ob die Interessierten Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen.

Mehr Auskünfte dazu gibt es in Informationsabenden:

- am **5. Februar 2026** im Landratsamt in Mittweida (Haus A, Raum 503),
- am **21. April 2026** im Landratsamt in der Bahnhofsstraße in Döbeln (Raum 304) und
- am **11. Juni 2026** im Landratsamt in der Frauensteiner Straße in Freiberg.

Beginn ist jeweils 17:00 Uhr.

Fragen werden schon jetzt per Telefon unter 03731/799-6497 und -6290 oder per E-Mail pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de beantwortet.

■ Welche Tiere leben in und an unseren Bächen und Flüssen?



Bei einem genauen Blick ins Gewässer, kann man Vieles entdecken. Quelle: Richter

Diese Frage kann natürlich jeder beantworten: Fische! Sie fallen einem wohl als erstes ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Der Biber ist inzwischen wohl vielen bekannt, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wassermuschel gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Doch es gibt auch viele kleinere Tiere, die nicht sofort ins Auge fallen. Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen, Totholz oder direkt im Wasser ab. Die Larven, die sich daraus entwickeln, leben bis zu ihrer Verwandlung in ei-

ne erwachsene Libelle im Wasser. Ebenso verbringen Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen einen großen Teil ihres Lebens als Larven im Wasser. Weitere wirbellose Tiere sind Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebe.

Wie kann man diese Tiere nun beobachten? Bei den größeren Tieren ist es, mit etwas Geduld und Glück, vor allem an naturnahen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische lassen sich dort oft leicht entdecken. Von manchen Tieren, wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings häufig nur die Spuren – wie Biberdämme oder die unverkennbar angenagten Bäume. Bei den kleineren Tieren im Wasser muss man dagegen wissen, wo man suchen sollte. Viele von ihnen verstecken sich unter Steinen am Gewässergrund, um vor Fressfeinden oder starker Strömung geschützt zu sein. Ein einfaches Mittel, um sie zu

entdecken, ist, einen Stein aus dem Wasser zu heben und die Unterseite zu betrachten. Dort ist oft erstaunlich viel Leben zu finden. Entdeckt man kleine, zusammengeklebte Steinchen, dann hat man sogar das mobile Zuhause einer Köcherfliegenlarve gefunden. Übrigens können anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse darauf gezogen werden, wie gesund der Bach oder Fluss ist. Wie wäre es also, beim nächsten Spaziergang mal genauer hinzuschauen? Denkt nur daran, die Steine wieder in den Bach zurückzulegen, denn ohne Wasser können diese Tiere nicht überleben.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Veranstungstipps 2026

Veranstaltungen stehen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vor der Veranstaltung beim entsprechenden Veranstalter über die Durchführung.

Badefahrt nach Bad Schlema – jeden 2. Dienstag im Monat

Einstiegsmöglichkeiten in Freiberg, Großschirma, Großvoigtsberg, Reichenbach, Seifersdorf, Siebenlehn
Anfragen an Frau Sabine Kunze, Telefon: 037328/7274

■ Stadt Großschirma

jeden 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr Sprechstunde der AG Ortschronik Stadtteil Großschirma im Vereinszimmer des Heimatverein Großschirma e.V. in der Friedrich-August-Schmiede in Großschirma (vor Schmiedestammtisch).

- 16.02.2026, 18:00 Uhr **Schmiedestammtisch**
in der Friedrich-August-Schmiede, Thema: Geschichte der Gastwirtschaften in Großschirma
- 16.03.2026, 18:00 Uhr **Schmiedestammtisch**
in der Friedrich-August-Schmiede
- 14.05.2026 **Rock am Amboss**
in der Friedrich-August-Schmiede
- 05.06.-07.06.2026 **150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großschirma**
am Feuerwehrgerätehaus

■ Stadtteil Großvoigtsberg

jeden 4. Samstag im Monat von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr Bahnhof Großvoigtsberg geöffnet und eine Besichtigung des Bahnhofes mit seiner Ausstellung möglich.

- 23.01.2026, 18:00 Uhr **Skatturnier** im Vereinshaus Großvoigtsberg

■ Stadtteil Obergruna

- 24.01.2026, 17:00 Uhr **Wintergrillen** an der Feuerwehr Obergruna
- 17.02.2026 **Kinderfasching** im Bürgerhaus Obergruna
- 24.07.-25.07.2026 **Sommerfest**
- 05.09.2026 **„Entenrennen“**

■ Stadtteil Kleinvoigtsberg

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr Rentner-Café im Vereinsgebäude, An der Hohle 1a.

- 27.02.2026, 18:00 Uhr **Skatturnier** im Vereinsgebäude
- 18.04.2026 **Hexenfeuer** auf dem Haldengelände
- 20.06.2026 **Sommerfest** auf dem Haldengelände

■ Stadtteil Reichenbach

jeden 2. Mittwoch im Monat von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr Krabbelgruppentreff in DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach für Schwangere und Eltern mit Kindern

- 18.03.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr **Spielenachmittag der Volkssolidarität**
im Bürgerhaus Reichenbach
- 21.03.2026 **Frühlingstanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- 18.04.2026, 14:00 Uhr **Frühlingssingen der Volkssolidarität**
im Bürgerhaus Reichenbach

- 07.05.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität**
nach Niederlommatszsch
- 20.06.2026 **SommerSonnende**
am Bürgerhaus Reichenbach
- 03.09.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität**
in die Dahleener Heide
- 12.09.2026 **Herbst- & Federweißerfest**
am Bürgerhaus Reichenbach
- 07.11.2026 **Herbsttanz** im Bürgerhaus Reichenbach
- 11.12.2026 **Ausfahrt der Volkssolidarität**
nach Kottenheide

■ Stadtteil Rothenfurth

- 30.04.2026, 18:00 Uhr **Buswendeschleifenfest** mit Feuer zur Walpurgisnacht & Tanz in den Mai
- 10.10.2026, 14:00 Uhr **Herbstwanderung mit Ziel:** Historischer Bahnhof Großvoigtsberg (Zellwaldbahn)
- 28.11.2026, 17:00 Uhr **Pyramide-Anschieben,**
Buswendeplatz Rothenfurth
- 12.12.2026, 15:00 Uhr **22. Rothenfurter Weihnachtsmarkt,**
Buswendeplatz Rothenfurth

■ Stadtteil Seifersdorf

- 05.09.-06.09.2026 **100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Seifersdorf**
am Feuerwehrgerätehaus

■ Stadtteil Siebenlehn

- 01.02.2026, 16:00 bis 19:00 Uhr **2. Siebenlehner Winterfeuer**
beim Obstlehrpfad
- September 2026 **Herbstwanderung** des Förderverein der Grundschule Siebenlehn
- 29.11.2026 **Pyramide anschieben** durch den Förderverein der Grundschule Siebenlehn



Großschirma

DRK-Kita „Regenbogenland“ in Großschirma

■ Weihnachtszeit – schönste Zeit

Als die Tage kürzer wurden, die Lichter in den Fenstern leuchteten und der Duft von Plätzchen durch die Kita zog, wussten wir, die Weihnachtszeit war nicht mehr weit. Für die Kinder ist dies eine Zeit voller Magie und Vorfreude. Gemeinsam machten wir in der Kita „Regenbogenland“ Großschirma die Adventszeit zu etwas ganz Besonderem. Vor allem in unserer Weihnachtswoche erwarteten uns viele tolle Überraschungen, die die Weihnachtszeit verzauberten. In der Krippe begann die Weihnachtswoche mit dem gemeinsamen Putzen der Schuhe, denn wir hofften auf einen fleißigen Nikolaus. Zur Mittagszeit schlich sich der Nikolaus unbemerkt in die Kita und die Kinder konnten sich über eine Kleinigkeit in den Schuhen freuen. Für die Größeren war Frau Ebersoldt zu Besuch, die uns zum Einklang in die Weihnachtswoche mit dem Erzähltheater eine tolle weihnachtliche Geschichte vortrug und uns somit in die besinnliche Weihnachtszeit begleitete. Neben dem Verzieren von Plätzchen und Singen von Weihnachtsliedern waren wir schon gespannt, ob der Weihnachtsmann wohl zu uns kommen würde. Aber durch den fehlenden Schnee war es für den Weihnachtsmann ziemlich schwer zu uns zu gelangen. Doch der Weihnachtsmann wäre nicht der Weihnachtsmann, wenn er dafür keine Lösung finden würde. Und da war er, mit einem großen schweren Sack stapfte er in unsere Kita und begrüßte uns freudig. Natürlich hatten wir für ihn schon einige Lieder und Gedichte parat, die ihn nicht lange zögern ließen, uns die Geschenke zu überreichen. Mit großer Freude und strahlenden Augen nahmen die Kinder die Geschenke, unter anderem einen neuen Leuchttisch, dankend entgegen und konnten es kaum erwarten, damit zu spielen. Vielen Dank an den fleißigen Weihnachtsmann. Zum Ausklang unserer Weihnachtswoche durfte das Schlemmen natürlich nicht fehlen. Gemeinsam genossen wir ein gemütliches Weihnachtsbuffet mit vielen Leckereien, bei dem für jedermann etwas dabei war. Ganz besonders aufregend war für uns auch der Oma-Opa-Nachmittag, der seit Jahren Tradition in unserer Einrichtung ist. Hierzu laden wir die Großeltern zum gemeinsamen Spielen mit ihren Enkelkindern in die Gruppenräume ein. Der Nachmittag begann mit einem liebevollen Programm der Kinder mit Liedern, Gedichten und Fingerspielen. Nach dem Besichtigen der Räume und ausgiebigem Spielen, dem Blättern in den Portfolios der Kinder und kleinen Knabberien nebenbei, folgte ein Lampionumzug. Hierzu waren auch die Eltern und Ge-

schwister der Kinder herzlich eingeladen. Gemeinsam ließen wir unsere Laterne im Dunklen strahlen. Unser Weg führte zur Grundschule. Dort erwartete uns ein Programm des Hortes anlässlich der Öffnung des zehnten Türchens vom lebendigen Adventskalender.

Am 10. Dezember 2025 gab es also nicht nur in der Krippe und im Kindergarten einen Höhepunkt, sondern auch im Hort. Mit insgesamt 30 Kindern gestalteten wir auch in diesem Jahr wieder den lebendigen Adventskalender. Das Programm, das aus Liedern und Gedichten bestand, wurde von den Kindern mit leuchtenden LED-Flügeln, einem Schlagzeug und einer Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Barthel begleitet. Unsere kleinen Künstler boten den Zuschauern ein tolles und abwechslungsreiches Programm, das von zwei Kindern aus der 4. Klasse moderiert wurde. Besonders unser Abschlusslied „Glück auf – der Steiger kommt“ ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, das auch in diesem Jahr wieder für viele glänzende Augen sorgte. Nach dem Programmhöhepunkt hatten die Eltern, Großeltern und Zuschauer noch die Gelegenheit, bei einem gemütlichen Punsch oder einem leckeren Hot-Dog (organisiert durch den Förderverein der Grundschule) miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem konnten die Gäste handgemachte Bastelarbeiten wie Schwibbögen, Stoffbeutel und Schmuck erwerben. Der Erlös dieser Verkäufe wird für neue Bastelmaterialien für den Hort verwendet. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen bedanken, die uns an diesem Tag und bereits im Vorfeld tatkräftig unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht dabei an Frau Voigt, die mit den Kindern die Bastelarbeiten ins Rollen gebracht hat. Ohne unsere fleißigen Helfer wäre dieses Event nicht möglich gewesen!

Ein weiteres Highlight in der Adventszeit war der Auftritt der Kindergartenkinder auf dem Rothenfurther Weihnachtsmarkt. Wochenlang probten die Kinder fleißig ihr Programm und waren ziemlich aufgeregt vor dem großen Auftritt.



Aber dies nahm uns nicht die Freude endlich auf die Bühne zu treten. Mit Wichteln, Weihnachtsmann und magischen Feen konnten wir das Publikum für uns gewinnen.

Neben dem ganzen Weihnachtstrubel nahmen der Kindergarten und der Hort an einem Preisverleih teil. Hierbei war die Aufgabe, eine Winterlandschaft aus Watte, Wattepad und Wattestäbchen zu gestalten. Die Kinder sprudelten vor Ideen und sind stolz auf die Ergebnisse. Wir sind gespannt auf die Entscheidung des Preisverleihs.

Außerdem hieß es in der Kita „Regenbogenland“ Abschied nehmen: Wir verabschiedeten uns von unserer langjährigen Kollegin Romy Juschka. Wir möchten ihr für ihre tolle, stets zuverlässige Arbeit im hauswirtschaftlichen Bereich danken und wünschen ihr von Herzen alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

Durch den Renteneintritt von Frau Juschka ist bei uns ein „Loch“ im hauswirtschaftlichen Bereich entstanden. Um das schließen zu können, suchen wir nun händeringend nach einem/einer Hauswirtschafter/in. Bei Interesse melden Sie sich gern recht zeitnah unter 037328/211 oder unter kita.grossschirma@drk-freiberg-rochlitz.de bzw. baerbel.sichla@drk-freiberg-rochlitz.de.

Landfrauenverband

■ Liebe Seniorinnen und liebe Senioren,

das Jahr 2026 hat uns erreicht und wir hoffen Ihr habt einen schönen Jahreswechsel gehabt. Wir wünschen Euch für die vor uns liegenden 12 Monate zuerst Gesundheit und Wohlergehen, dann kommen Freude, Frohsinn, Zufriedenheit und Glück.

Unser erstes Treffen in diesem Jahr haben wir am 7. Januar 2026 in unserem Stammlokal schon erlebt, leider ohne unseren Referenten, der erkrankt war. Wir sagen nur aufgeschoben ist nicht aufgehoben, also auf unser nächstes Treffen, das am **4. Februar 2026 um 14:00 Uhr** in unserem Stammlokal stattfindet.

Haltet uns die Treue und kommt dazu, wir freuen uns immer auf neue Gäste.

Mit den besten Grüßen an euch Alle

Birgit Neuhäuser, Marion Uhlig und Karin Bachmann

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V. zur Mitgliederversammlung am

16. März – 18:00 Uhr

ins **Feuerwehr Gerätehaus Großschirma** ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Jahresbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Wahl der Kassenrevision
- Entlastung des Vorstandes
- Bestimmung des Wahlausschusses
- Wahl des Vorstandes
- Jahresplanung 2026
- Diskussion & allgemeine Themen



Der Vorstand des Förderverein Freiwillige Feuerwehr Großschirma e.V.

Freiwillige Feuerwehr Großschirma

Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg

mit dem Dom St. Marien Freiberg, den Kirchen Großschirma, Rothenfurth und Kleinwaltersdorf und der Kapelle Großvoigtsberg



■ Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

■ Monatsspruch Januar:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzen Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6,5

■ Gottesdienste Januar 2026

Sonntag, 25.01.2026, 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst mit Vorstellung des neuen Gesangbuches, Pfr. Geilhufe

■ Monatsspruch Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

■ Gottesdienste Februar 2026

Sonntag, 01.02.2026, Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Kapelle Großvoigtsberg, Familienkirche mit Faschingsparty, Marion Ebersoldt

Sonntag, 08.02.2026, Sexagesimae

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst, Pfr. Geilhufe

Sonntag, 15.02.2026, Estomihi

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Abendmahlsgottesdienst,
Prädn. Hutzschenreuter

Sonntag, 22.02.2026, Invokavit

10:00 Uhr Gemeindesaal Großschirma, Predigtgottesdienst, Pfr. Geilhufe

■ Adressen

Büro der Verwaltung des Kirchgemeindegundes in Großschirma

Marion Ebersoldt, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma

Tel. 037328/75 37 E-Mail: Marion.ebersoldt@evlks.de

Bürozeiten: Di. 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Pfarrer: Justus Geilhufe, Telefon: 037328/75 37, Mobil: 0176/76 27 36 92

E-Mail: justus.geilhufe@evlks.de

■ Rückblicke: Lebendiger Adventskalender in Großschirma

Gemeinschaft in der Adventszeit

Der lebendige Adventskalender ist inzwischen eine feste Institution in Großschirma und Rothenfurth und erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit. Tag für Tag haben wir uns an den verschiedenen, bunt geschmückten Fenstern getroffen, Geschichten gehört und viele Plätzchen genascht. Kaum hatten wir das letzte Türchen geöffnet, ging auch schon die Planung für das kommende Jahr los. Erste Anfragen trudelten ein – egal ob von bekannten Gesichtern oder Familien, die das erste Mal dabei sein werden.

Sie wollen dieses Jahr auch einmal Gastgeber sein und ein Türchen gestalten? Dann freue ich mich über Ihre frühzeitige Anmeldung, insbesondere, wenn Sie einen bestimmten Termin übernehmen möchten.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die rege Teilnahme und die Begeisterung für unseren lebendigen Adventskalender. Mit all Ihren vielen Ideen und Ihrer Mühe machen Sie die Adventszeit in unserer Gemeinde zu einer besinnlichen und gemeinschaftlichen Zeit. Ich freue mich immer wieder, dass so viele verschiedene Menschen zusammenfinden und gemeinsam die Adventszeit verbringen. Lassen Sie uns auch



das Jahr über im Gespräch bleiben und die Gemeinschaft, die wir im Advent erleben, weitertragen. Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Bleiben Sie behütet,

Ihre Marion Ebersoldt.

■ Angebote in der Kirchgemeinde Großschirma, Hauptstraße 50

Offene Kinderkirche montags 15:30 Uhr im Christenlehreraum Großschirma

Kinderchor jeden Mittwoch 17:00 Uhr im Christenlehreraum

Kreis 60+ jeden 1. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma

Gesprächskreis jeden 1. Montag im Monat 19:30 Uhr im Christenlehreraum Großschirma

Chor jeden Mittwoch 19:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma

Posaunenchor jeden Freitag 17:30 Uhr im Gemeindesaal Großschirma

Sternenelternselbsthilfegruppe jeden 1. Donnerstag 18:30 Uhr Gemeinderaum Großschirma

Großvoigtsberg

Förderverein Zellwaldbahn e.V.



■ Museumsbahnhof Großvoigtsberg: Baumpflanzaktion erfolgreich abgeschlossen –

...auch 2026 Besichtigungen und Sonderzugfahrten im Angebot

Im, nach historischen Unterlagen, wiedererrichteten Bahnhofsgarten des Museumsbahnhofs Großvoigtsberg wurden bis zum Jahresende 2025 Hemlocktannen und Eichen durch die Gartenbaufirma Paradiesapfel Wünsche aus Freiberg gepflanzt. „Mit den Pflanzarbeiten haben wir die umfassende Sanierung des Bahnhofsgartens abgeschlossen, für das wir 2025 den Denkmalpreis des Landkreises Mittelsachsen erhalten haben.“, freut sich der Vereinsvorsitzende Mario Elsner.

Für die Finanzierung der Baumpflanzungen hatten wir Mitte des Jahres 2025 eine Baumpatenaktion ins Leben gerufen, die in nah und fern großen Anklang fand. Somit war es uns ein Bedürfnis, zur offiziellen Einweihung des Bahnhofsgartens am 7. Dezember 2025 die gewerblichen und privaten Baumpaten einzuladen und uns mit Glühwein und Punsch bei ihnen zu bedanken. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger waren erschienen, denn für sie soll der Bahnhofsgarten in Zukunft ein Ort der Erholung sein. „Jede Spenderin und jeder Spender, die unsere Baumpflanzaktion unterstützt haben, werden auf Wunsch künftig auf einer Schautafel namentlich benannt.“ erklärt Elsner weiter.

Die Eisenbahnlinie Nossen - Freiberg - (Moldau) wurde am 15. Juli 1873 in Betrieb genommen. Zu dieser Zeit entstanden auch die Hochbauten an der Strecke wie etwa das denkmalgeschützte, in Trägerschaft des Fördervereins Zellwaldbahn e.V. befindliche Bahnhofsgelände in Großvoigtsberg.

Der Verein hat es mit viel Aufwand in den Jahren 2020 bis 2023 generalsaniert und es wieder zu einem Schmuckstück werden lassen. Ein neu gestaltetes Eisenbahnmuseum im Erdgeschoss lädt zur Besichtigung ein. Der im Original erhaltene 150 Jahre alte Eingangsbereich des Bahnhofs erstrahlt in alter Pracht mit Fahrkartenausgabe, Gepäckannahme, Wartebereich und Fahrdienstleiterräum. Hier wird auch die von unseren Vorfahren mit viel technischem Sachverstand entwickelte Sicherungstechnik der Deutschen Reichsbahn in den verschiedenen Entwicklungsetappen (mechanisches, elektromechanisches und gleisbildtechnisches Stellwerk) vorgeführt. Eine Vielzahl weiterer historische Eisenbahnrelikte ist zu sehen. Die Öffnungszeiten des Museumsbahnhofs mit den Ausstellungsräumen werden zu den Arbeitseinsätzen jeden 4. Samstag im Monat (außer November bis Februar)

sowie nach individueller Voranmeldung gewährleistet. Über das bauliche Engagement hinaus wird der Förderverein Zellwaldbahn e.V. auch im Jahr 2026 wieder gemeinsam mit der IG Dampflok Nossen e.V. und weiteren Partnern die beliebten Sonderzugfahrten - nicht nur - auf der Zellwaldbahn anbieten.

Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig in der Tagespresse und auf den Homepages der beiden Vereine

www.bwnossen.de

und

www.fv-zellwaldbahn.de



Schautafel mit Baumpatenübersicht (Foto: Mario Elsner)



Festlicher Empfang mit Blaskapelle (Foto: Bastian Fischer)

Kleinvoigtsberg

DRK-Kita „Haldenstrolche“ in Kleinvoigtsberg

■ Ein herzliches Willkommen im neuen Jahr

Die DRK Kindertagesstätte „Haldenstrolche“ startet ins Jahr 2026

Mit dem Beginn des neuen Jahres kehrt auch in unserer Kita wieder lebendiges Treiben ein. Nach den Feiertagen füllen Kinderlachen, neugierige Gespräche und vertraute Rituale unsere Räume. Ein schöner Start in ein neues gemeinsames Jahr. Die Kinder erzählen von ihren Erlebnissen, knüpfen dort an, wo sie aufgehört haben und entdecken mit frischer Neugier den Alltag in der Kita. Gleichzeitig nutzen wir diese Wochen, um gemeinsam neue Ziele zu setzen und behutsam in neue Projekte zu starten. Ein neues Jahr bringt immer auch neue Chancen für gemeinsames Lernen, für kleine und große Erfolge und für ein starkes Miteinander zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften. Wir wünschen allen Familien und Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes, glückliches und zuversichtliches neues Jahr und freuen uns auf alles, was 2026 für uns bereithält.

„Hildi“ und „Strolchi“, unsere täglichen Begleiter, haben jetzt eine Weile die Kita kennengelernt und nun ist es an der Zeit, die Kinder nach Hause zu begleiten. Jede Woche wird ausgelost, wer die

zwei Frösche mit ins Wochenende nehmen wird und wir sind gespannt, welche Abendteuer „Hildi“ und „Strolchi“ erleben und was die Kinder uns im Morgenkreis darüber erzählen werden.



Ihr Team der DRK-Kita „Haldenstrolche“ Kleinvoigtsberg

Ortsverein Kleinvoigtsberg e.V.

■ Adventszeit in Kleinvoigtsberg

Am 28.11.2025 fand bei uns wieder das mittlerweile traditionelle Anleuchten unseres Schwibbogens statt. Bei Glühwein, selbstgemachter Linsensuppe und leckeren Sachen vom Grill wurde ein schöner Abend verbracht.



Das Adventscafé für unsere Rentner fand wieder großen Anklang. Die Kinder vom Kindergarten Kleinvoigtsberg haben Lieder gesungen und auch die musikalische Jugend aus Kleinvoigtsberg hat mit Klarinette, Geige und Schlagzeug die Zuschauer begeistert.

Am dritten Advent war der Weihnachtsmann mit musikalischer Begleitung der



Seifersdorfer Blasmusikanten und der Feuerwehr Großvoigtsberg in Großvoigtsberg und Kleinvoigtsberg unterwegs und verteilte kleine Geschenke an die Kinder. An verschiedenen Stationen in den Orten konnte auch bei Glühwein und Punsch der Blasmusik gelauscht werden.

Am letzten Freitag vor Weihnachten kommen die Kleinvoigtsberger immer zur Mettenschicht zusammen. So auch in diesem Jahr. Nach wissenswerten Informationen aus dem Bergbau und dem gemeinsamen Singen des Steigerliedes schaute der Weihnachtsmann vorbei. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend und läuteten gemeinsam die Weihnachtszeit ein.

Der Ortsverein Kleinvoigtsberg e. V. bedankt sich bei allen Gästen, aber ganz besonders bei Allen, die uns bei den Veranstaltungen unterstützt haben.



Wir laden alle Skatfreunde am

Freitag, den 27. Februar 2026, um 18:00 Uhr

zum **Skatturnier** in das Vereinsgebäude Kleinvoigtsberg ein.

Wir bitten um Anmeldung unter 0174-1944560 per WhatsApp oder Anruf.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt!

Der Vorstand des Ortsverein Kleinvoigtsberg e. V.



Obergruna

Bücherei Obergruna

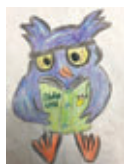
■ Rückblicke

Was für tolle Ereignisse im November/Dezember letzten Jahres in unserer kleinen Bücherei!

Am 14.11.2025 gab es einen gelungenen, kurzweiligen Abend mit Jan Deicke (www.lauschpalast.de). „Ein Topf voller Gold“ – die zahlreich erschienenen Gäste lauschten den Geschichten und Liedern, es wurde geschmunzelt und mit-gesungen.

Unserem Bibo-Team macht es nach wie vor Freude, Abende dieser Art zu organisieren und auch im Jahr 2026 sind wieder zwei Veranstaltungen in Planung.

Am 19.11.2025 durften Kati und ich uns verwöhnen lassen – wir waren der Einladung zum Ehrenamts-Empfang des Landkreises Mittelsachsen ins Tivoli



Freiberg gefolgt und hatten einen sehr unterhaltsamen Abend.

Freudig erwartet wurde unser Weihnachts-Basteln am 24.11.2025, der Einladung folgten über 50 (!) Kinder und Erwachsene - wir waren überwältigt.

Nach einer kurzen Einstimmung mit einem gemeinsamen Winterlied wurde der Basteltisch gestürmt, wo wieder tolle Ideen auf die kleinen und großen Bastler warteten.

Vielen Dank an Kati und Mandy, welche die Sache super vorbereitet hatten. Leider hat sich unser langjähriges, zweites Bastelteam Reni und Madeleine Keydel im vorigen Jahr verabschiedet – vielen Dank noch einmal für die jahrelange Treue und Unterstützung und die vielen kreativen Ideen.

Selbst gebackene Plätzchen, Lebkuchen und Kinderpunsch rundeten die Sache ab. Danke an die Fa. Heide für den gesponserten Kinderpunsch und danke an den Taschenbuchladen und die Akademische Buchhandlung in Freiberg für die



zur Verfügung gestellten kleinen Präsenten. Schon einen Tag darauf, am 25.11.2025, besuchten uns 12 Kinder der „Wackelzahngruppe“ des Kindergarten Siebenlehn. Bei schönem Wetter kamen sie mit ihren beiden Erzieherinnen nach Obergruna gewandert und es ging auch wieder zu Fuß zurück! In der Bibliothek wurde sich gestärkt, den Geschichten vom kleinen Raben Sokke und Tomte Tummetott gelauscht und eifrig in den Büchern der Bücherei gestöbert. Den Abschluss bildete am 15.12.2025 das 15. Kalendertürchen des Of-

fenen Adventskalenders in Obergruna, welches sich bei uns in der Bibliothek öffnete. Wir haben uns sehr gefreut, dass unserer Einladung zum Musizieren und Singen zahlreiche Kinder und Erwachsene folgten – im Gepäck eine Geige, ein Keyboard, eine Trompete, zwei Akkordeons, eine Gitarre und einige Rasseln.

Vielen Dank an alle, es ist uns ein Ansporn, auch in diesem Jahr wieder am Adventskalender teilzunehmen.

Nun wünschen wir allen ein friedliches Jahr 2026 – wir freuen uns auf viele Leserinnen und Leser.

Das Bibo-Team Kerstin, Kati, Mandy und Solveig

„Zu wissen, dass am Ende eines langen Tages ein gutes Buch auf einen wartet, macht den Tag fröhlicher“
(Kathleen Norris)



SV Traktor Obergruna e.V.



Jahresausklang Abteilung Billard

Um das Jahr 2025 ausklingen zu lassen, organisierte die Abteilung Billard des SV Traktor Obergruna e.V. zwischen den Jahren ein Dartturnier. In Kooperation mit der Abteilung Tischtennis, welche den Raum und das Dartequipment ihres eigenen Nichtaktiventurniers zur Verfügung stellte, wurde der Wettkampf im Modus „Schweizer System“ ausgetragen. Hierbei werden mehrere Runden gespielt, deren Zusammensetzung ein Algorithmus je nach Spielergebnis neu errechnet. Die Erfassung der Wurfergebnisse wurde mittels vier kamerabasierter Systeme, welche von Billardmitgliedern zur Verfügung gestellt wurden, bewerkstelligt. Das besondere am „Schweizer System“ ist, dass alle Spieler an allen Runden teilnehmen. Das Ende wurde nach 6 Spielrunden festgelegt und der ungeschlagene Sieger heißt Cornelius Lucius von der Abteilung TT. Auch der 2. Platz des 16 Teilnehmer umfassenden Turniers ging durch Thomas Werner an die Abteilung TT. Den Bronzerang sicherte sich Eric Lorenz von den ausrichtenden Billard-Cracks, ebenso die Plätze 4 und 5 mit Norbert Werner und Dennis Saracino, für die es auch noch ein kleines Preisgeld gab. Vielen Dank an alle Helfer und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die uns durch die Leihgabe eines privaten Laptops unterstützt haben. Wir wünschen allen ein gesundes und erfüllendes 2026!

Termine Heimspiele im Bürgerhaus:

Samstag, 24.01.2026,	14:00 Uhr: OG1 – Limbach2
Samstag, 07.02.2026,	14:00 Uhr: OG1 – VTB Chemnitz
Freitag, 13.02.2026,	19:00 Uhr: OG2 – Pretzschendorf2
Samstag, 07.03.2026,	14:00 Uhr: OG1 – Fortuna Weißbach
Freitag, 13.03.2026,	19:00 Uhr: OG2 – Bobritzsch4



v.l. Eric Lorenz, Dennis Saracino, Cornelius Lucius, Thomas Werner, Norbert Werner

Reichenbach

Volkssolidarität Reichenbach



Liebe Seniorinnen und Senioren! Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Weihnachtsfeiertage sind vorüber und der Jahreswechsel liegt hinter uns. Wir hoffen, sie konnten diese Tage besinnlich und bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familien feiern, damit Kraft und Hoffnung für das neue Jahr 2026 geschöpft werden konnte.

Viele Pläne werden in den letzten Tagen eines Jahres und in den ersten Wochen

des neuen Jahres geschmiedet. So haben es auch wir im Vorstand getan und möchten sie über Veranstaltungen und Ausfahrten informieren.

Im vergangenen Jahr haben wir Spielnachmittage mit unseren Mitgliedern durchgeführt, die sich großer Beliebtheit erfreuten, denn es gab immer viel Spaß. Diese Nachmittage werden wir in diesem Jahr öffentlich bekanntgeben, so dass jeder, der gern mal eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ oder andere Spiele versu-



chen will, sich anmelden kann. Für eine kleine Stärkung sorgen wir auch.

Zur ersten Spielrunde laden wir am Mittwoch, dem 18.03.2026 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in das Bürgerhaus Reichenbach ein. Ein weiterer Nachmittag ist im Juni vorgesehen. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Wollen sie mit uns gemeinsam singend den Frühling begrüßen? Wir laden sie zu einem Frühlingssingen mit dem Gesangverein Langhennersdorf am Samstag, dem 18.04.2026 um 14:00 Uhr ins Bürgerhaus Reichenbach ein. Anfang Oktober möchten wir sie zu einem gemütlichen Herbstfest im Bürgerhaus begrüßen. Den Termin veröffentlichen wir rechtzeitig im Bürgerblatt.

Nachfolgende Ausfahrten sind für dieses Jahr gebucht.

Am Donnerstag, dem 07.05.2026 fahren wir zum Spargelessen nach Niederlommatsch. Nach dem Mittagessen geht es aufs Schiff, wo uns der Wirt bei der Fahrt auf der Elbe einiges über die Weindörfer und den guten Wein berichtet. Ein Kaffeetrinken im Hotel rundet den Ausflug ab.

Den Herbst in der Dahleiner Heide wollen wir am Donnerstag, dem 03.09.2026 erleben.

Freuen Sie sich abschließend auf eine festliche Tagesfahrt voller Musik, Genuss und weihnachtlicher Stimmung zum Advent im Vogtland nach Kottenheide. Diese Fahrt findet am Freitag, dem 11.12.2026 statt.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei mir unter der Telefonnummer 037328/189989 an. Informationen zum Preis und den Abfahrtszeiten erfahren Sie rechtzeitig.

Notieren Sie sich bereits jetzt die Termine, für die Sie sich interessieren. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Erlebnisse.

Margot Schleicher
VS-Ortsgruppe Reichenbach

DRK-Kita „Flohkiste“ in Reichenbach

„Ach, wie ich mich freu.
Das neue Jahr ist neu,
das alte Jahr ist aus,
so piepst die kleine Maus.
Ach, wie ich mich freu.
Das neue Jahr ist neu,
das Alte ist vorbei,
sagt auch die Polizei!
Freu mich auf die Winterzeit,
Fasching ist nun nicht mehr weit...“
Anett Kölpin

■ Rückblick auf die Weihnachtszeit

Rückblickend auf das vergangene Jahr, insbesondere auf die Weihnachtszeit, können wir trotz einer starken Erkältungswelle auf eine schöne, besinnliche und gemütliche Zeit in unserer Einrichtung zurückblicken.

Die Adventszeit verbrachten wir mit vielen Bastelangeboten, gemeinsamen Weihnachtsliedern, Plätzchen backen, liebevollem Verzieren, stimmungsvollen Adventsgeschichten sowie ganz viel Wichtelzauber. Besonders wichtig war es uns, diese Zeit bewusst ruhig und stressfrei zu gestalten. Daher verzichteten wir in der kurzen Weihnachtszeit auf zusätzliche Ausflüge und schenkten der Gemütlichkeit besondere Aufmerksamkeit. Unser Wichtel „Tomte“ sorgte dabei für viel Unterhaltung und brachte jede Menge Weihnachtsglitzer in unsere Einrichtung.

Da Traditionen bei uns einen hohen Stellenwert haben und jedes Jahr für unsere Kinder erlebbar gemacht werden, nahmen wir auch dieses Jahr wieder am lebendigen Adventskalender in unserem schönen Stadtteil Reichenbach teil. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach öffneten wir am Montag, den 15.12.2025 um 17:00 Uhr das 15. Türchen bei uns im Kindergarten – für alle Kinder, Familien, Bewohner Reichenbachs sowie Gäste.

Mit einem kleinen Weihnachtsprogramm eröffneten unsere „Flohkistenkinder“ diesen gemütlichen Adventsabend. An warmen Feuerstellen konnten alle gemeinsam eine heiße Schüssel Soljanka genießen oder bei einer Tasse Glühwein verweilen – ein Angebot, das dankend angenommen wurde. Die Feuerwehr sorgte mit einem festlich geschmückten Feuerwehrauto sowie einer eindrucksvollen Feuerprobe für staunende Augen und klärte gleichzeitig über mögliche Gefahren im Haushalt durch Feuer auf.

Unsere Kinder konnten sich zwischendurch im Warmen aufwärmen, in gemütlicher Kulisse Weihnachtsmärchen lauschen und Lebkuchenmännchen mit Zuckerglasur, Schokolade und bunten Streuseln verzieren. Es war ein wunderschöner Adventsabend voller Ruhe, Herzenswärme und Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Elternbeirat sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach für die wertvolle Unterstützung!

Ein weiterer Höhepunkt der Weihnachtszeit war unsere gemeinsame Weihnachtsfeier, die am Donnerstag, den 18.12.2025, am Nachmittag mit allen Kindern unserer Einrichtung stattfand. Nach dem Mittagsschlaf war die Vorfreude groß. Das Zimmer der „Schlaumäuse“ wurde mit einer langen, liebevoll gedeckten Tafel vorbereitet – gefüllt mit Lebkuchen, selbstgebackenen Plätzchen, kleinen Schoko-Weihnachtsmännern, leckerem Tee und festlicher Dekoration. Hier fanden alle Kinder und Erzieherinnen gemeinsam Platz.

Während die Kinder ihr Vesper genossen, reiste aus weiter Ferne der Weihnachtsmann an – mit vielen Geschenken für die einzelnen Gruppen und jedes einzelne Kind. In gemütlicher Runde nahm er auf einem Schaukelstuhl Platz und wurde von Kindern und Kolleginnen gleichermaßen bestaunt. Er hatte sein großes, magisches Buch dabei, in dem zu jedem Kind kleine persönliche Notizen standen. Jedes Kind wurde einzeln aufgerufen und erhielt nicht nur ein wunderschönes Geschenk, sondern auch liebevolle und herzliche Worte. Selbst die Kleinsten wuchsen über sich hinaus, wurden mutig und trauten sich nach vorne. Mit viel Einfühlungsvermögen nahm der Weihnachtsmann den Kindern die Angst und machte diesen Nachmittag unvergesslich.

Vielen Dank, lieber Weihnachtsmann, dass du den weiten Weg zu uns in die Einrichtung auf dich genommen hast!

Ein großer Weihnachtswunsch unserer Kinder und Erzieherinnen begleitet uns auch über die Feiertage hinaus. Gemeinsam mit der Stadt Großschirma planen wir ein großes Bauprojekt in unserem Garten: ein neues Spielgerät für alle Kinder – vom Krippenkind bis zum Hortkind. Das geplante Spielgerät wurde genau nach den Wünschen unserer Kinder konzipiert und soll für jede Altersgruppe etwas bieten. Die Idee steht, die Umsetzung ist geplant – leider fehlt uns noch das



nötige Kleingeld. Unser Träger, der DRK Freiberg-Rochlitz e.V., hat bereits einen wichtigen finanziellen Beitrag geleistet, doch allein reicht dieser leider nicht aus. Daher haben wir gemeinsam mit der Sparkasse Mittelsachsen einen Spendenaufruf über 99 Funken gestartet. Jeder noch so kleine Beitrag hilft, unseren Wunsch ein Stück näher zu bringen. Bitte helfen Sie uns und lassen Sie gemeinsam die Funken sprühen, damit unsere Kinder vielleicht schon zum Kindertag auf einem neuen Spielgerät klettern können.

Den Spendenaufruf finden Sie unter: [99funken.de/flohkiste](https://www.99funken.de/flohkiste)

Möchtest du uns helfen, überweise deinen Beitrag bis spätestens 5 Tage vor Finanzierungsende an:



Kontoinhaber: secupay AG
IBAN: DE64 3005 0000 7060 5064 12
BIC: WELADEDXXX
Verwendungszweck: P4961
Projektinitiator: Neuer Spielplatz für die DRK-KITA Flohkiste
 DRK Kreisverband Freiberg- Rochlitz e.V. Kita Flohkiste
 Zur Aue 1b, 09603 Großschirma, Deutschland
 nancy.kuettner@drk-freiberg-rochlitz.de

Was unsere Kinder im Januar und im winterlichen Wetter erleben, erfahren Sie im nächsten Bürgerblatt.

Herzlichst Das Team der DRK-Kita „Flohkiste“



Dorfclub Reichenbach e.V.



Liebe Reichenbacher, liebe Mitbürger aus allen Stadtteilen und den umliegenden Orten,

wir wünschen Ihnen allen ein wunderbares neues Jahr bei bester Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und ... mit Blick auf das Weltgeschehen ... FRIEDEN.

Möge das Jahr 2026 für alle Gelassenheit, Zufriedenheit, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Spannung und Entspannung sowie viele kleine und große Glücksmomente bereithalten. Neue Chancen, frische Ideen und gute Begegnungen sollen Sie alle und uns begleiten.

Apropos IDEEN: Auch unser Dorfclub hat sich nochmals Gedanken gemacht, um künftig mit Fokus auf Ihre Wünsche die anstehenden Veranstaltungen noch ansprechender zu gestalten.

Lassen Sie sich also zu unserem – für den 21. März geplanten – FRÜHLINGSTANZ von unseren neuen „Gedankenstürmen“ überraschen, denn wir haben inhaltlich nochmal umgeplant ... sind aber noch dabei, die „i-Tüpfelchen“ zu setzen.

Seien Sie also weiterhin gespannt auf die endgültigen Informationen im nächsten Bürgerblatt und behalten Sie den Termin auf jeden Fall fest im Auge!

Wir freuen uns auf Sie und einen wunderbaren Abend, bei dem alle Musik-Geschmäcker und „Tanz-Freaks“ mit Sicherheit auf Ihre Kosten kommen werden.

■ Veranstaltungen Dorfclub Reichenbach

– **Am Samstag, dem 21.03.2026 im Bürgerhaus.**

Termin fest vormerken!!!

Frühlingstanz mit MOTTO: „Große Hits und Kleine Lieder“ ZUM Zuhören; Tanzen und in Erinnerungen schwelgen. Speis & Trank vom Wintergarten.

Termin für den VVK im nächsten Bürgerblatt

– **Freitag, ??? 2026, MÄDELZ-STAMMTISCH**

19:30 Uhr im Clubraum Bürgerhaus. Lockerer Abend mit Spiel, viel Spaß, Prosecco & Mitbring-Naschereien für „Mädels“ jeden Alters
 Termine kommen über den „Buschfunk“



Es freut sich auf Euch der Dorfclub Reichenbach.

Zu unserem Neujahrsfest am 10. Januar 2026 begrüßten wir trotz eisiger Temperaturen von -12°C gemeinsam mit unseren Gästen das neue Jahr. Allerdings sorgte die Kälte für kürzere Verweildauer und dem damit verbundenen Kommen und Gehen der Festbesucher, die sich Dank der Feuerholz-Spende von Mario Rothe an der Feuerschale wärmen konnten, während bei Glühwein, Gegrilltem, Langos und Krapfen erzählt und gelacht wurde, weil der Senf als „Stänglie“ aus der Tube kam und ein stehen gebliebener Glüh-Wein plötzlich Glüh-Eis war.



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberschöna-Langhennersdorf

mit den Orten Oberschöna, Wegefath, Linda, Kleinschirma, Bräunsdorf, Reichenbach, Seifersdorf und Langhennersdorf

■ Gottesdienste Februar 2026

→ Ab Januar bis Ostern finden die Gottesdienste in Oberschöna und Langhennersdorf im Gemeinderaum statt.



Sonntag, 01.02.2026, Letzter Sonntag nach Epiphania

Oberschöna 08:30 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Geilhufe
Bräunsdorf Kapelle 18:00 Uhr Andacht, Kirchvorsteher Menzer

Sonntag, 08.02.2026, Sexagesimae

Linda 10:15 Uhr Predigtgottesdienst, Pfarrer Krüger

Sonntag, 15.02.2026, Estomihi

Langhennersdorf 10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Prädikantin Partzsch

Sonntag, 22.02.2026, Invokavit

Wegefath 10:15 Uhr Lesegottesdienst, Kirchvorsteherin Eichhorn

■ Monatsspruch Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Dtn 26,11 (E)

■ Kontakte Pfarramts- und Friedhofsverwaltung

– Pfarramtsverwaltung in Langhennersdorf:

Frau Katrin Mohn, E-Mail: katrin.mohn@evlks.de, Tel.: 037328/466
Sprechzeiten Dienstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr,
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
<https://www.kirchgemeinbund-freiberg.de/kirchgemeinden/oberschoena-langhennersdorf>

– Aktuelle Pfarrvertretung:

Pfarrer Justus Geilhufe, Hauptstraße 50, 09603 Großschirma
Tel. +49 37328/7537, Justus.Geilhufe@evlks.de

– Friedhofsverwaltung in Langhennersdorf:

Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna
Frau Christine Hauswald, E-Mail: friedhofsverwaltung2.freiberg@evlks.de
Tel.: 037328/18280,
Sprechzeiten Mittwoch von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden sich unter nebenstehendem QR-Code



Rothenfurth

Dorfclub Rothenfurth e.V.

■ Dorfclub Rothenfurth freut sich über den gelungenen Weihnachtsmarkt und beendet diesen von ihrer letzten Schicht kommenden Bergleuten des Ferdinandschachtes im Fackelschein.

Die 21. Ausgabe des Rothenfurter Weihnachtsmarktes fand traditionell am Samstag vor dem dritten Advent, am 13. Dezember 2025, auf dem „Untermarkt“ zu Rothenfurth statt. Bereits Tage zuvor hatten die fleißigen Hände des Dorfclub Rothenfurth e.V. mit Unterstützung durch den Bauhof Großschirma die Stände und die Bühne am Rondell der Buswendeschleife aufgebaut und festlich einladend geschmückt. Ab 15:00 Uhr kamen die ersten Besucher nach und nach auf den kleinen, aber gemütlichen Markt in Rothenfurth. So erfreut sich der Rothenfurter Weihnachtsmarkt aufgrund seines Flairs und familiären Charakters großer Beliebtheit bei den Besuchern aus dem Freiburger Umland. Auch die Pyramide, die gleich am Eingang des Weihnachtsmarktes steht, dreht sich seit dem Anschieben am ersten Adventswochenende wieder. Bereits zum Auftakt in die Adventszeit, dem Pyramideanschieben wurden durch die fleißigen Hände des Dorfclubs der erste Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Gemeinsam mit Sängerin Kathrin Moschke und dem Posaunenchor Großschirma stimmten wir die ersten Weihnachtslieder an und brachten die 170 Lichter des diesjährigen Weihnachtsbaums, gesponsert durch Familie Volker Pfeiffer aus Großschirma, zum Leuchten, auf dass sich die Pyramide bis zum Hohen Neujahr zu Drehen vermag.

Doch wir erinnern uns... Inmitten des Rondells steht ja nicht nur der große Baum von Familie Pfeiffer, sondern direkt davor auch noch der kleine Weihnachtsbaum. Eine Koreatanne, die 2024 als nachhaltige Lösung mit Unterstützung des Klosterbezirkes Altzella und der Baumschule Freiberg gepflanzt worden ist. Bis Mariä Lichtmess, also bis zum 2. Februar 2026, leuchten die beiden Bäume auf dem „Untermarkt“ und prägen das winterliche Bild des Rothenfurter Ortzentums.

Auch in diesem Jahr waren wieder viele regionale Händler in den liebevoll hergerichteten Ständen zu Gange und boten ihre Waren den Besuchern an. Wie-

der mit dabei waren unter anderem Wildwurstwaren, Kosmetikartikel, Honig, erzgebirgische Volkskunst, Textilien und Bücher. Für das kulinarische Angebot hatten sich die Mitglieder des Dorfclubs für den großen Ansturm gut vorbereitet. Neben Heide's Glühwein und Kinderpunsch sowie Grog gab es Bratwurst der Fleischerei Wunderlich und Currywurst mit reichlich Pommes dazu. Auch der Mutzbraten, der sich als begehrte Spezialität des Marktes etabliert hat, wurde in den wenigen Stunden restlos abverkauft. Wer es gerne süß mag, kam auch voll auf seine Kosten, denn es gab wieder „Muttis“ leckere Krapfen, Waffeln, Schokospieße und Zuckerwatte.

Beim Programm auf der Bühne ging es wieder Schlag auf Schlag und gleich nach der Eröffnung des Marktes ging es los. Als Erstes waren die Kinder der Grundschule „Friedrich Kaden“ zusammen mit ihrer Musiklehrerin Frau Friedrich an der Reihe und begeisterten mit ihrem schönen Weihnachtsprogramm die stetig wachsende Besucherschar auf dem Gelände des Marktes. Gefolgt von den Mädchen und Jungen des Kindergartens „Regenbogenland“, die mit ihrem tollen Programm alle Eltern und Großeltern zum Schmunzeln und die Bühne wahrlich zum Beben brachten. Um die Wartezeit für die Kinder bis zum Eintreffen des Weihnachtsmanns zu verkürzen, gab es auf dem Markt wieder das kleine Kettenkarussell, Ponyreiten, Kerzenziehen und für alle, die im Warmen sitzen wollten, den Bastelwagen.

Die Zeit nach dem Kinderprogramm bis zum Eintreffen des „Herren im roten Mantel“ nutzte der Dorfclub, um auch mal DANKE zu sagen. Nämlich drei starken Helfern, die uns all die Jahre ehrenamtlich unterstützt haben. So erhielten





sie vor den Gästen des Weihnachtsmarktes als kleine Aufmerksamkeit ein Präsent. Ein herzliches Dankschön an unsere Vereinsmutter Isolde Otto für 21 Jahre als Krapfen-Bäckerin, dem Vereinsältesten und Zuckerbäcker Klaus Büttner sowie der starken Frau hinter dem Vereinschef – an Simone Otto! Anschließend konnte auch unser Bürgermeister Dr. Rolf Weigand auf die Bühne gebeten werden, der sich ebenso über den Weihnachtsmarkt freute, alle Gäste begrüßte und die Vereinsarbeit lobte. Besonders die Leistungen der letzten Monate für das neue Sanitärhäuschen in Rothenfurth wurden gewürdigt. Als feste Größe auf der Bühne des Rothenfurter Weihnachtsmarktes spielte der Posaunenchor Großschirma wunderschöne Weihnachtsmusik und sorgte für die richtige Stimmung. Mit einsetzender Dunkelheit kamen dann die vielen Glühlampen der rundherum montierten Lichterketten des Rondells so richtig zur Geltung.

Und da war er auch schon... der Weihnachtsmann! Wie in jedem Jahr kam er mit einem anderen motorisierten Fahrzeug zu den Kindern auf dem Markt in Rothenfurth und wurde auch wieder von seinem Weihnachtsengel begleitet. In diesem Jahr war es ein nigelnagelneuer Radlader, mit dem der Weihnachtsmann problemlos alle Geschenke für die Kinder in der großen Schaufel transportieren konnte. Radlader Schulze, Frank Schulze aus Rothenfurth, stellte freundlicherweise diesen Radlader zur Verfügung und so konnten am Ende fast alle 150 Geschenke an die Mädchen und Jungen verteilt werden.

Der Abschluss des Rothenfurter Weihnachtsmarktes bildet immer die bergmännische Aufwartung. Doch in diesem Jahr stand zum Finale noch ein besonderes Highlight für die Gäste an.

Gerade noch bei der schweren Arbeit Untertage kamen die Bergleute in traditioneller Arbeitskleidung mit Schlägel, Eisen, einer Grubensäge und ihrem Geleucht, alles Bestandteile ihres bergmännischen Gezähes, nach ihrer Schicht vom oberhalb liegenden Ferdinandschacht in Rothenfurth den Kommunenweg zum Weihnachtsmarkt herunter gelaufen.

Im Spalier der Kinder und Gäste mit Fackeln wurden die Bergleute ehrwürdig begrüßt. Allen voran Jens Strauß aus Großschirma als großer Bergbauenthusiast der Bergbaufreunde der Grube Churprinz Großschirma mit einem voll beladenen Erzkarren. Im Zuge der Bergleute ging es über den Markt und im Fackelschein wurde dann vor der Bühne Aufstellung genommen. Im „Live-Interview“ berichteten die verschiedenen Bergleute von ihrer Erz-Tagesausbeute und den Schwierigkeiten Untertage.

Wie wichtig und groß unser Erbe hinsichtlich des hier über Jahrhunderte sehr ertragreich stattgefundenen Silberbergbaus ist, wurde allen Anwesenden sehr anschaulich verdeutlicht. Die Bergbaufreunde der Grube Churprinz Großschirma



wollen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit und ihrem Enthusiasmus zur Bergbaugeschichte der Region die teilweise dem Verfall preis gegebenen Zeugnisse erhalten. Neben dem Ferdinandschacht in Rothenfurth ist da das bedeutende Huthaus des Churprinz Schachtes in Großschirma als ein wesentlicher Bestandteil der Montanregion zu nennen.

Es gilt das Welterbe zu erhalten und sichtbar zu machen, indem es einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und damit die Bergbaugeschichte erlebbar wird. Zum festlichen Abschluss im Fackelschein stimmten dann alle Anwesenden die 6 Strophen des Steigerliedes „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt...“ mit gesanglicher Unterstützung durch das Dorfclubmitglied Achim Volland und der musikalischen Führung durch den Posaunenchor Großschirma an.



Der Dorfclub Rothenfurth bedankt sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Händlern und Gästen für einen gemeinsam sehr gelungenen 21. Rothenfurter Weihnachtsmarkt und wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2026 bei hoffentlich bester Gesundheit!

Wir, das sind Leute die wollen, dass im Ort etwas los ist und gemeinsam etwas auf die Beine stellen, freuen sich als Dorfclub Rothenfurth schon darauf, wenn wir am 30. April 2026 die mittlerweile 22. Ausgabe des Buswendeschleifenfestes mit Feuer zur Walpurgisnacht und Tanz in den Mai ausrichten dürfen.

Wenn Du Interesse an den Aktivitäten und Veranstaltungen des Dorfclubs hast, mitmachen willst und Dich als Teil eines Vereins einbringen möchtest, dann komm doch einfach mal zum nächsten Treffen dazu. Denn gerade die neuen Mitglieder der letzten Zeit bringen neue Ideen und neuen Elan mit, welcher Freude bereitet und allen für die weitere Zukunft gut tut. Jeder ist willkommen. Wir treffen uns in der Regel immer am 1. Dienstag des Monats um 19:30 Uhr im Sportcasino der Kegelbahn Großschirma.

Kay Büttner und Dirk Otto, Dorfclub Rothenfurth e.V.



■ Neues Sanitärhäuschen für Rothenfurth

Pünktlich zur Adventszeit ist das neu aufgestellte Sanitärhäuschen fertig geworden. Zum Anchieben der Pyramide konnte dieses erstmals richtig genutzt werden. In den letzten Wochen und Monaten war es das große Bauprojekt mit allerhand Wochenendstunden der Dorfclubmitglieder und mit toller Unterstützung durch viele Sponsoren. Ein Pultdach und die Verkleidung mit Schwartenbrettern aus Lärche waren die letzten Etappenziele im Jahr 2025. Im Jahr 2026 wird durch den Dorfclub Rothenfurth dann die Verkleidung vervollständigt, die Elektroanbindung in die Erde verlegt sowie die Hanggestaltung vorgenommen. Zum 21. Rothenfurter Weihnachtsmarkt würdigte Bürgermeister, Dr. Rolf Weigand, die Leistungen des vergangenen Jahres. Gleichzeitig bedankte sich Vereinsvorsitzender Dirk Otto für das starke Engagement der Vereinsmitglieder, den Vorleistungen durch den Verein und für die breite Unterstützung als Gemeinschaftsprojekt.

Verbunden mit einem großen **DANKESCHÖN** möchte der Dorfclub Rothenfurth zum Projektabschluss an dieser Stelle die projektbeteiligten Institutionen, Firmen und Sponsoren benennen:

Freistaat Sachsen – sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. – Preisträger simul+Kreativ 2024 – Dorfclub Rothenfurth e.V.;

Stadt Großschirma: Bürgermeister Dr. Rolf Weigand, Stadträte, Stadtverwaltung, Bauamt – Vereinszuschuss und Projektunterstützung, Bauhof Großschirma – Asphaltvorbereitung;

Kirchgemeinde am Dom Freiberg – Elektroanschluss an die Kirche Rothenfurth;

Wasserzweckverband Freiberg – Trinkwasserleitung, Baggerbetrieb Dähn – Tiefbau; Abwasserzweckverband Muldentale – Abwasserleitung;

Finsterwalder Container GmbH – gebrauchter Sanitärcontainer;

FRIBA Kabeltiefbau Chemnitz – Tiefbau für das Fundament, Verlegung der Abwasser- und Elektroleitung, Asphalt, Rüttelplatte;

Elko-Tec Torsten Ranft – Elektroleitung, Straßen- und Außenbeleuchtung;

Baufachhandel Podlaha – Baustoffe;

Fliesenfachbetrieb Mihai Lohse – Baugeräte und Baustoffe;

Malermaler Ronny Sokolowski – Fassadenfarbe;

Metallkonzept Falk Würzner – Dachbefestigung;

Holzbau Andreas Otto – Pultdach;

Brenn- und Bauholzhandel Toni Bormann – Lärchenbretter;

Mietpark Richter – Rüttelplatte, Minibagger;

LSTW Freiberg – Fräsgut;

Baumschule Freiberg – Bäume, Pflanzen;

Notar Tino Steglich – Geldspende;

Viele Einzelspenden der Spendenhäuschen und Spendeninitiativen;

Anlieger: Fam. Hellig, Fam. Franz, Roy Humpisch und die Bewohner der alten Schule Rothenfurth;

Dorfclub Rothenfurth e.V.: Projektleitung Dirk Otto, Bauleitung/-ausführung Martin Lunscher, Yannick Ilgner, Achim Volland, Steffen Büttner, Rico Hofmann, Dirk Otto und viele weitere Mitglieder und Helfer.



Siebenlehn

Grundschule „Am Wasserturm“ in Siebenlehn

■ Nikolaus-Staffellauf 2025

Wann: 04.12.2025

Wo: Ernst-Grube-Sporthalle in Freiberg

Wer war dabei: Viele Eltern waren dabei und haben die Kinder zum Wettkampf gefahren. Aber auch zwei Sportlehrerinnen wollten sich den Wettkampf nicht entgehen lassen: Frau Küttner und Frau Schuck wollten den 1. Platz.

Was ist passiert: Klasse 1 und Klasse 2 mussten eine Runde rennen. Klasse 3 und Klasse 4 mussten zwei Runden laufen. Elf Mannschaften haben teilgenommen und wollten um Platz 1 rennen. Die Aufregung war grenzenlos. Alle hatten großen Spaß beim Wettkampf. Alle waren nach dem Wettkampf sehr erschöpft und haben ihr Bestes gegeben. Klasse 1 und 2 hat den 9. Platz gemacht. Die Klasse 3 und 4 hat den 10. Platz gemacht. *Bericht von Linus Störr*



Ortschaftsrat Siebenlehn



■ Sitzungstermine für das 1. Halbjahr 2026

29. Januar 2026

26. Februar 2026

26. März 2026

23. April 2026

21. Mai 2026

02. Juli 2026

27. August 2026

Alle Sitzungen sind öffentlich und finden, wenn nicht anders bekannt gegeben, im Feuerwehrgerätehaus, Freiburger Straße 18 im ST Siebenlehn, statt.

Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig durch Aushang im Ortsschaukasten am ehemaligen Rathaus am Markt und zum Teil im Bürgerblatt bekannt gegeben, für OR-Mitglieder auch per E-Mail.

Frank Griebbach
Ortsvorsteher

Anzeigentelefon

für gewerbliche Anzeigen

Telefon: (037208) 876-200

VdK-Kita „Amalie Dietrich“ in Siebenlehn

Kurzer weihnachtlicher Rückblick

Weihnachtszeit war wieder

- Weihnachtslieder singen und Gedichte lernen
- malen und basteln rund um das Thema Weihnachtszeit
- weihnachtlichen Geschichten lauschen
- Zeit zum Plätzchen backen
- jeden Tag ein Gruppenkalenderpäckchen auspacken
- Zeit für Gemütlichkeit im Schein der Lichter
- warten auf den Weihnachtsmann
- süßer Kakao mit Marshmallows
- singen zum Pyramide anschieben
- Ausflüge zur Pyramide auf dem Siebenlehner Markt
- Ausflug in die Bücherei nach Obergruna
- weihnachtliche Schlossführung in Nossen für unsere Vorschulkinder
- Weihnachtsmarkt im Hort
- ein weihnachtlicher Nachmittag mit den Eltern im Kindergarten
- naschen, Aufregung und Spannung

Auch wenn viele Schulkinder durch eine große Krankheitswelle nicht in Schule und Hort kommen konnten, fand am 05.12.2025 der traditionelle Weihnachtsmarkt im Hort statt. An verschiedenen Ständen konnte gegessen, getrunken, gebastelt und die Geschicklichkeit ausprobiert werden. Auch zum Kaufen gab es einige schöne Dinge für die Besucher. Vom Erlös der Spenden wird sich der Hort ein neues Sofa anschaffen. Vielen Dank an alle Besucher des Weihnachtsmarktes. Im Kindergarten gab es in der Vorweihnachtszeit einen gemütlichen Adventsnachmittag in den Gruppen. Da wurde gemeinsam gesungen, gelichtet, gemütlich Kaffee getrunken, gebastelt und bei den Jüngsten stand sogar Wellness auf dem Programm. Jeden Tag durfte in allen Gruppen unserer Einrichtung ein Päckchen ausgepackt werden, darin waren immer tolle Dinge für die gesamte Gruppe – vom Buch über Leimstifte bis hin zu Plätzchenteig und Ausflügen als Geschenk. Es ist Tradition, dass jede Familie ein Adventskalenderpäckchen für die Gruppe packt. Dafür noch einmal herzlichen Dank an alle Eltern für die tollen Ideen. Der Weihnachtsmann hatte seine Geschenke in die Kita gestellt, da er so viel zu tun hatte. Aber die Kinder haben sich beim Auspacken der Päckchen riesig gefreut über die neuen Spielsachen. Nun fängt das neue Jahr an, mit Schnee zum Rodeln und spielen.

Wir wünschen allen Lesern ein gesundes Neues Jahr 2026, Glück und Frieden.

Ulrike Wappler und das Kita-Team



Siebenlehner SV 90 e.V.



Abteilung Handball

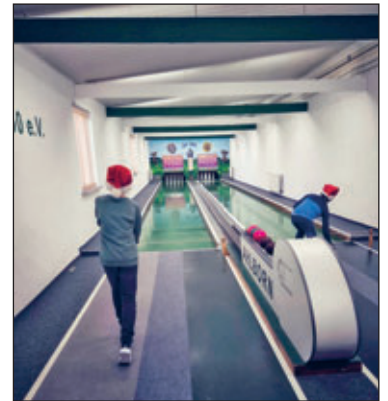
Weihnachtsfeier der Handball-Jugend: Ein sportlicher Nachmittag mal anders

In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier in einer ganz besonderen Location statt – auf der Kegelbahn des Siebenlehner SV 90 e.V. Schon beim Betreten sorgte ein festlich gedeckter Tisch mit kleinen Leckereien für eine gemütliche Atmosphäre und gute Laune. Statt wie gewohnt den Ball ins Tor zu werfen, hieß es diesmal: Ziel anvisieren und die Kegel abräumen! Für viele war das eine ungewohnte, aber spannende Herausforderung. Mit viel Spaß, Ehrgeiz und einer Portion Glück gelang es einigen sogar, die begehrte „Neun“ von der Bahn zu fegen –



was natürlich für Jubel und strahlende Gesichter sorgte. Zum Abschluss gab es für alle Junghandballer eine süße Überraschung: kleine und große Schoko-Weihnachtsmänner, die den gelungenen Nachmittag perfekt abrundeten.

Die Feier war nicht nur ein schöner Jahresabschluss, sondern auch eine großartige Gelegenheit, den Teamgeist abseits des Spielfelds zu stärken. Ein gelungener Nachmittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird!



Die Abteilung Handball feiert historischen Turniersieg in Weißenborn



Zwischen Weihnachten und Neujahr war es wieder soweit: Der SV Rotation Weißenborn lud zum traditionellen Handballturnier ein. Für den Siebenlehner SV 90 e.V. war es bereits die 23. Teilnahme – und diesmal sollte alles anders werden. Mit einem stark verjüngten Team, neuen Trikots im Gepäck und einer großen Fangemeinde im Rücken machte sich die Freizeitmannschaft hochmotiviert auf den Weg nach Weißenborn. Die Stimmung war von Anfang an großartig, denn alle wollten zeigen, dass in Siebenlehn noch immer ein Handballherz schlägt. Gespielt wur-

de im Modus „Jeder gegen jeden“ mit Hin- und Rückrunde gegen drei Teams des Gastgebers. Nach sechs spannenden Begegnungen und nur einer Niederlage gelang der Mannschaft erstmals in der Vereinsgeschichte der Turniersieg.

Die Zuschauer erlebten packende Spiele mit sehenswerten

Aktionen – fast wie zu den besten Zeiten des Siebenlehner Handballs. Die lautstarke Unterstützung der Fans trug ihren Teil zum Erfolg bei, und alle Spieler gaben ihr Bestes. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen unserer Spieler: Im Tor zeigte René Steinfeld eine überragende Leistung und hielt mit spektakulären Paraden den Kasten sauber.

Sein Bruder Martin Steinfeld avancierte zum besten Torschützen der Mannschaft mit beeindruckenden 18 Treffern. Auch Christoph Albani glänzte mit 14 Toren, dicht gefolgt von Paul Andrä, der 10 Mal einnetzte. Ein besonderes Highlight war der Einsatz unserer jüngsten Spieler: Collin und Levi Bernig sowie Gustaf Werner (alle U18) sammelten nicht nur wertvolle Erfahrung, sondern trugen mit großem Einsatz und wichtigen Aktionen entscheidend zum Erfolg bei.

Dieser Sieg nach Jahren ist mehr als nur ein sportlicher Erfolg – er zeigt den Zusammenhalt der Alten- und Nachwuchsspieler und die Leidenschaft, die unseren Verein ausmachen.

Ein perfekter Jahresabschluss für den Siebenlehner SV 90 e.V.!



■ Abteilung Fußball

Weihnachtsfeier der Bambinis

Kurz vor dem 3. Advent feierten die Fußballbambinis des Siebenlehner SV 90 e.V. ihre Weihnachtsfeier – und starteten sportlich in den Nachmittag. Traditionell traten die Kinder zunächst gegen ihre Eltern und Trainer an. In einem spannenden und fairen Spiel setzten sich die Bambinis mit einem Endstand von 11:8 durch und bewiesen einmal mehr ihren Teamgeist und ihre Spielfreude.

Im Anschluss ging es in den gemütlichen Teil über: Bei einem liebevoll vorbereiteten Buffet kamen alle zusammen. Die Eltern sorgten für leckere Salate und Snacks, während die Trainer Wiener Würstchen und frische Brötchen bereitstellten. Für strahlende Kinderaugen sorgte zudem eine großzügige Spende: Gunther Rost stellte 100 Euro für die Geschenke der Bambinis zur Verfügung – ein herzliches Dankeschön dafür! Aktuell gehören 21 Kinder zur Bambini-Mannschaft, die jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Sporthalle Siebenlehn trainiert. Die Weihnachtsfeier war ein gelungener Abschluss des Jahres und ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt im Verein.



Förderverein Wasserturm Siebenlehn e.V.

■ 27. Weihnachtsmarkt in Siebenlehn

Rückblick: wie jedes Jahr startete am 2. Advent pünktlich um 14:00 Uhr unser Weihnachtsmarkt auf dem schönen Siebenlehner Marktplatz.

In der Mitte unser ehrenwürdiger Schusterjunge, links der Weihnachtsbaum, in diesem Jahr gesponsert von Frau Karin Müller, und rechts unsere tolle Pyramide, die unsere Siebenlehner Stadtgeschichte, „durch handgeschnitzte Figuren, von Roland Meier und seinem Erbauer-Team um Günther Klose eindrucksvoll darstellt, wird hier ein tolles Gesamtbild in der Weihnachtszeit präsentiert, welches hoffentlich, dem alten Bergstädtchen Siebenlehn, im Jahre 1370 Verleihung des Stadtrechtes, noch lange erhalten bleibt. Ein rühriger Schulförderverein wird sich weiter darum kümmern. Gegen 14:00 Uhr gab es eine kurze Begrüßungsrede durch den Vorsitzenden des Wasserturmvereins, Ronny Erfurt.

Danach gab es ein tolles Eröffnungsprogramm durch die Kinder unserer Grundschule unter der Leitung ihrer Lehrerin Linda Küttner und Michele Nitzsche.

Egal ob bei Gesang oder Solo-Stücken auf verschiedenen Blasinstrumenten, merkte man, dass die Kinder mit Freude bei der Sache waren. Mittlerweile hatte sich unser Marktplatz mit vielen Gästen gefüllt und der Losverkauf und auch die anderen Buden unserer Vereine hatten alle Hände voll zu tun.

Unsere Tombola, zusammengetragen und durchgeführt von Ilona Oehme, Renate Bärsch, Angelika Lehmann, Sabine Walcha, Anita Damm, Elke Nolding, Christoph Ralle und Achim Walcha, war wieder stark gefragt und so konnten viele, dabei auch hochwertige Gewinne, wieder sehr schnell ihren Besitzer wechseln. Viele unserer treuen Besucher, die etwas später den Weihnachtsmarkt besuchten, gingen leider leer aus.

An dieser Stelle gibt es auch noch nachzutragen, dass die Tombola zum Wasserturmfest zu den eben genannten Helfern noch zusätzlich von Dietlind Flegel, Kathrin Träkner und Nicole Mocke begleitet und durchgeführt wurde.

Zum Programm wurde auch gegen 15:00 Uhr der Weihnachtsmann erwartet. Etwas verspätet aber gut gelaunt, reiste er mit einer Pferdekutsche an und hatte für die große Kinderschar, die schon lange wartete, für jeden ein liebevoll gepacktes Präsent parat, das gegen ein Gedicht, Lied oder ähnliches vom Weihnachtsmann erstanden werden konnte.

Alle Kinder waren zufrieden und die ganz „Pffiffigen“ brachten es vielleicht auch auf 2 Geschenke? Die Gehilfinnen des Weihnachtsmannes waren Annegret Walcha, Sabine Böhse und Christine Uhlig.

Der Markttrubel war in vollem Gange. Alle Vereine hatten sich auf den Trubel vorbereitet und konnten sich über zahlbereite Festbesucher nicht beklagen.

Auch unser Bürgermeister, Dr. Rolf Weigand, hatte sich mit seiner Familie eingefunden. An dieser Stelle vielen Dank an die Siebenlehner Vereine mit Ihren Helfern und Helfern von der Feuerwehr, Schule und Original-Lebkuchen aus Pulsnitz. An die anliegenden Geschäfte, wie unsere Bergstadtapotheke, bis Popcorn-Verkauf mit Kinderkino, Luise Heidrich mit Bildern und Kalendern, das Weihnachtsbasteln im Rathaus, Rosi's Nähstübchen und der Otto-Altenkirch und Amalie Dietrich-Ausstellung sowie eine interessante Miniaturausstellung und ein Konzert ab 18:30 Uhr in der Kirche rundeten das Angebot des Siebenlehner Weihnachtsmarktes ab. Den Verantwortlichen mit Ihren Helfern gilt

Gemeindekino Veranstaltungen 2026

01.02. 16:00 Uhr	2. Siebenlehner Winterfeier mit den Seifersdorfer Blasmusikanten 📍 Obstlehrpfad Siebenlehn
21.02. 16:00 Uhr 18:30 Uhr	Kinderkino „Augen auf für das Unerwartete“ 📍 Sachsenhof Nossen
14.03. 20:00 Uhr	Filmabend für Herz und Seele 📍 Sachsenhof Nossen
18.04. 16:00 Uhr 18:30 Uhr	Vortrag Andreas Ritter Afrika erleben — Kino trifft Kultur 📍 Sachsenhof Nossen
15.05. 20:00 Uhr	Heimatfest Dittmansdorf 📍 Dittmansdorf



Folgt uns auf dem Whats-App Kanal um keine Abstimmung über die Filme zu verpassen!





unser Dank. Aber auch dieses Fest braucht zur Durchführung finanzielle Unterstützung. Hier möchten wir unsere Unterstützer, die mit Geld- und Sachspenden zum Gelingen unseres Weihnachtsmarktes beitragen, nennen:

Sportgaststätte T. Ischner, Kosmetikstudio F. Flegel, Friseur D. Hollstein, Tierfutterhandlung F. Möbius, Schreib- und Spielwaren Koch, Ellen Schmieder, Isolde Bär, Autoservice Brendel, Phase 10 Ronny Erfurt, Fam. V. Oehme, Yoo GmbH C. Ralle, Alarm- und Schließsystem BAUM L. Haupt, NTL Obergruna, Bergstadt-Apotheke K. Riehl, Fa. E. Einax, Fa. Heide, Wintec Autoglas T. Kauk, High-Tech-Systeme Dr. Pohl, Steuerkanzlei Noack, Arztpraxis Dr. Hüttner, Climatech Kälte GmbH, Michael Walcha GmbH, Fa. Levi Meyer, Notar T. Steglich, Neidhardt u. Co. GmbH, Autohaus Himpel, Montara Verpackungen, Heinrich Ludwig Verpackungen, Frau Rosi Walcha, Dachdeckermeister Andrä, Gärtnerei Albani Siebenlehn, Agrargenossenschaft, Sporthaus Haubold Nossen, Drogerie Junghanß Nossen und Bäckerei Möbius Nossen

Allen unseren Sponsoren danken wir ganz herzlich für Ihre Hilfe und hoffen gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr 2026.



Gegen 16:00 Uhr, schon zur Tradition geworden, erfreuten die „Seifersdorfer“ mit weihnachtlichen Melodien unsere Festbesucher, die bei Glühwein und anderen Festgetränken sowie vielen köstlichen Leckereien sich bis ca. 19:00 Uhr, auch immer gut unterhalten durch Heides DJ-Team, so langsam auf den Heimweg machten.

Beenden möchten wir diesen kleinen Bericht nicht ohne uns bei den fleißigen Auf- und Abbau Helfern zu bedanken, die vor allem unterstützt von den Firmen „Heinrich Ludwig“, „Heide“ und dem „Bauhof Großschirma (Siebenlehn)“ und deren Mitarbeitern, wie Mike Schauer, Sven Weber, Lutz Eberhardt, Michael Eigner, unserem Elektriker Holger Dittrich, Jan Voigtländer, den Kameraden der FFV-Siebenlehn und vieler anderer, die die Durchführung eines solchen Festes erst durch Ihre engagierte Mitarbeit ermöglichten.

Hoffen wir gemeinsam auf ein friedliches 2026 – bleiben oder werden Sie gesund, damit wir uns spätestens zu unserem nächsten Weihnachtsmarkt bei bester Stimmung wieder das Jahresende feiern können.

Bis dahin alles Gute im Namen des Weihnachtsmarkt-Vereins

Achim Walcha



Aus Siebenlehns Vergangenheit

Der Stadtrichter geht

Gustav Adolph **Liebich**, seines Zeichens Jurist, war lange Jahre Stadtrichter von Siebenlehn und bezog von der Stadt jährlich 200 Taler festes Gehalt. Nicht zuletzt den Bemühungen Camillo Kreyß' ist es zu verdanken, dass das Amt des Stadtrichters 1856 abgeschafft wurde. Liebich ging in seinen Heimatort Augustusberg zurück und ließ sich als Anwalt in Nossen nieder. Siebenlehn war nicht kleinlich und verlieh ihm zum Abschied noch die Ehrenbürgerwürde.

Siebenlehn, 29. März. In Folge der Abtretung der hiesigen städtischen Gerichtsbarkeit an den Staat verliert hiesige Stadt ihren zeitherigen Stadtrichter und interimistischen Bürgermeister, Herrn Advocat Gustav Adolph Liebich. In Anerkennung der vielfachen Verdienste, welche derselbe um die hiesige städtische Verwaltung während seiner 14½jährigen Amtsführung erworben hat, wurde ihm bei Gelegenheit seiner Amtsniederlegung von dem Stadtrat unter Zustimmung der Stadtverordneten das hiesige Ehrenbürgerrecht erteilt.

Es war nicht die letzte Ehrung für Liebich. Siebenlehn hat später eine Straße nach ihm benannt. Die heißt noch heute „Liebichstraße“.

Seine gute Laune hat Liebich aber nicht verloren. In einer Zeitung können wir einen lustigen „Schlagabtausch“ verfolgen, den er mit dem Breitenbacher Gutsbesitzer Gelbrich geführt hat.

Aufforderung und Warnung

Wenn der wohlbekannte Herr Gutsbesitzer Johann David G . . b . . ch in Breitenbach nicht sofort den feierlichst mit Hand und Mund vor Zeugen versprochenen Hinterschinken und die Magen= oder Sackwurst von seinem letztgeschlachteten Schweine (vielleicht hat er es nicht einmal versteuert) an die ihm nur zu gut bekannten Unterzeichneten portofrei abliefern, auch als Verzugszinsen ein Blutwürstchen für den Pudel Caro nicht mit beilegt, so werden die schnöde Hintergangenen diesem hartnäckigen Schuldner ein Paar kostspielige und zur Verzweiflung treibende Prozesse an den Hals werfen und nicht eher ruhen, bis derselbe sich selbst, seinem Gewissen (wenn ein solches noch vorhanden,) und einem hochzuvereh-

renden Publicum, seine zahlreichen unerzogenen Kinder aber der Gemeinde Breitenbach zur Last fallen werden.

Dieß unser letztes Wort!

Nossen und Siebenlehn, am 8. April 1856.

Gustav L . . . ch.

Carl L . . l.

Anscheinend hatte Gelbrich dem Siebenlehner Schuhmacher Carl Gottlob Laudel und dem Advokaten Liebich einen geräucherten Schinken versprochen, sich mit der Lieferung aber Zeit gelassen. Gelbrich schlägt zurück:



Antwort

auf die in letzter Nr. ds. Blts. an mich ergangenen „Aufforderung und Warnung“ der Herren Gustav L . . b . . ch in Nossen und Carl L . b . l in Siebenlehn.

Meine Herren (einschließlich Caro), Abwarten und Theetrinken! Denken Sie denn, die Schinken haben gleich gepökelt und geräuchert an meinem Schweine gehangen? – Sein Sie übrigens überzeugt, daß mein Gewissen genau so im Stande erhalten wird, wie mein Steuerbuch, auch, daß ich mit meinen vielen unerzogenen Kindern Breitenbach niemals zur Last fallen werde. Wenn die Siebenlehner und Nossener doch auch so sicher vor Ihren Descendenten wären !!

Ihr stets ergebener

*David G . . b . . ch, Gutsbesitzer
Breitenbach, den 15. April 1856.*

„Descendenten“ sind Abkömmlinge/Kinder. Wem der Pudel Caro gehörte, bleibt ungeklärt.

Romanusbad Siebenlehn e.V.



■ Wir feiern! Am besten alle zusammen.

Es ist schon verrückt, wie schnell 25 Jahre vorbei sind. Die letzten Wochen steckten wir in den Vorbereitungen unserer Dankveranstaltung. Dabei stellten wir fest, wie viele Menschen uns in den letzten Jahren begleiteten, welche Herausforderungen wir in all der Zeit meisterten und wie schnell auch Dinge in Vergessenheit geraten. Wir wollen die Geschichte aufleben lassen und nehmen euch in den folgenden Artikeln mit, in der Geschichte des Förderverein Romanusbad Siebenlehn e.V. (FÖV).

Chronik Teil I – Verzweiflung, Mut und eine Idee

Unser FÖV entstand aus der Not heraus. Die Stadt Siebenlehn war hoch verschuldet und musste sich im Zuge der Haushaltskonsolidierung der Aufgabe stellen, alle freiwilligen Leistungen zu hinterfragen, ob sie denn noch finanzierbar sind. Somit stand neben der Bibliothek, der Mittelschule auch das von 1989 bis 1993 modernisierte Romanusbad auf der Streichliste. Da auf diesem Projekt noch die sogenannte „Fördermittelbindung“ stand, hätte bei Schließung des Romanusbades die Stadt Siebenlehn diese an den Freistaat zurückzahlen müssen. Dieser Umstand hätte dann allerdings den Schuldenstand beträchtlich erhöht. Die Situation schien aussichtslos zu sein. Keinerlei Hoffnungsschimmer zeigte sich am Horizont.

Das war die Ausgangslage, die sich den Liebhabern des Romanusbades, den Bürgern und den kommunalpolitisch Verantwortlichen der Stadt in den Jahren 1999 und 2000 bot. Aus den Bürgerprotesten heraus bildete sich eine Initiativgruppe, die sich das Ziel setzte, das Romanusbad zu retten. Ca. 100 interessierte Bürger kamen zusammen, diskutierten und rangen in endlosen Abendveranstaltungen um eine Lösung des Problems. Ein erster Gedanke kam mit der Fragestellung auf: Wollen denn die Siebenlehner ihr Romanusbad überhaupt? Eine Bürgerumfrage kam zu einem eindeutigen Ergebnis: Ein eindeutiges JA!

Aber WIE sollte das Problem in dieser verzwickten Situation gelöst werden? Ein Blick in unsere Stadtchronik bot einen Lösungsansatz. Denn 1932 hatte der

Verkehrsverein unter der Leitung seines Vorsitzenden Kurt Hörig in Eigenleistung mit eigenen finanziellen Mitteln und in reiner Handarbeit in nur 13 Wochen das Romanusbad aus dem Boden gestampft. Damit erfüllte sich ein langgehegter Wunsch der Siebenlehner. Also musste ein Verein her. Dieser betreibt das Romanusbad und entlastet so den Haushalt der Stadt – so war unser Plan. Von dem mussten nun die Stadtverwaltung, die Stadträte und die untere Rechtsaufsichtsbehörde überzeugt werden – und auch zustimmen.

Nun begann die eigentliche Arbeit erst. In langen Sitzungen, die in „Christines Vereinshaus“, im Sportlerheim, im Rathaus, in der Mittelschule oder im Frühstücksraum der Fa. Heinrich Ludwig stattfanden, wurde unsere Satzung zusammengebastelt. Wir schwärmten regelrecht in alle Himmelsrichtungen aus und holten uns diesbezüglich Anregungen bei Badbetreibern, die bereits ähnliche Probleme zu lösen hatten – so in Eppendorf, Erdmannsdorf und in Großschönau.

Erste Erkenntnis: Jede Kommune, jeder Badbetreiber hat andere Voraussetzungen. In Großschönau fanden wir ähnliche Bedingungen vor wie bei uns. Dort war ein Notar Vereinsvorsitzender und so entstand in einem Jahr harter Arbeit (2000) unsere Vereinssatzung und ein sogenanntes Nutzungskonzept, welches die Arbeitsteilung zwischen Stadt und Verein regeln sollte. Unser junger Bürgermeister Norbert Werner ging mit der Erarbeitung beider Arbeitspapiere mit uns gemeinsam an seine physische und psychische Leistungsgrenze.

Aber wir hatten Erfolg. Der damalige Landrat Eberhard Löffler stimmte dem Nutzungskonzept zu, das der Stadt erlaubte, uns als Betreiber einen sogenannten Betriebskostenzuschuss zu gewähren. Ein ganz wichtiger Punkt, sonst wäre ein Betreiben des Romanusbades wirtschaftlich aussichtslos gewesen.

Jetzt war es uns möglich, über Notar Tino Steglich unseren FÖV Romanusbad Siebenlehn am 08.01.2001 beim Amtsgericht Freiberg anzumelden. Wir wurden unter der Nummer 646 in das Vereinsregister eingetragen und konnten nun mit unserer eigentlichen Arbeit, der Betreuung des Romanusbades beginnen.

An diese spektakuläre Vereinsgründung vor 25 Jahren werden wir uns am **24.01.2026** in einer Dank- und Jubiläumsveranstaltung erinnern. Zunächst feiern wir von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im ausgewählten Rahmen.

Ab 21:00 Uhr sind alle Freunde des Romanusbades gern gesehen, mit uns den Abend mit Live-Musik und Tanz zu verbringen und die ehrenamtliche Arbeit der Siebenlehner zu feiern.

Die Band TAKE c/o (sprich: Take care of) – wird uns den Abend begleiten. Sie verpassen Titeln die gewisse rockige Note und machen sie somit immer ein bisschen zu IHREN Songs.

Dabei nehmen sie jede Herausforderung an, ganz egal ob Rap, Rock, Pop, Funk oder Jazz der letzten 50 Jahre. Mit Hilfe cooler E-Gitarrensounds, grooviger Bassfrequenzen, treibenden Drums, Saxophonsound für spannende Nuancen und kraftvollem, teilweise mehrstimmigem Gesang erschaffen sie handgemachte Rockmusik.

Wir freuen uns darauf und auf euch. Im Namen des Vorstandes

Carolin & Herbert Grahl




Siebenlehn e.V.
Romanusbad
 lädt anlässlich des
 25. Jubiläums ein zur
AFTERSHOWPARTY
SAMSTAG, 24. JANUAR

ab 21:00 Uhr
 Eintritt frei
 mit LIVE-Band
 Take c/o
 im Schwarzen Roß
 Siebenlehn


 mehr Infos




Nachbargemeinden

Zwischen Moped, Bier
und Hühnerstall –
wir feiern das Dorf zum Karneval

1. Abendveranstaltung Einlass ab 18:30 Uhr / Beginn 20 Uhr
mit DJ Peter Kirsten
07.02.26

NEU Ü65-Faschingsfete Einlass ab 14:00 Uhr / Beginn 15 Uhr
mit der kompletten Show des
Abendprogramms & Tanz
08.02.26

2. Abendveranstaltung Einlass ab 18:30 Uhr / Beginn 20 Uhr
mit Party-Band
14.02.26 **ZEHN NACH HALB**

Kindertasching
15.02.26 Einlass ab 14:00 Uhr / Beginn 15 Uhr
mit lustigen Spielen und
Showeinlagen des LKC

Der Langhennersdorfer Karneval Club e.V. lädt ein zu den
Veranstaltungen ins Vereinshaus „Erbbericht“ in Langhennersdorf.
Kartenvorverkauf am 28.01.26 ab 19 Uhr im „Erbbericht“ Langhennersdorf

Liebe närrischen Gäste! Wir bitten um Beachtung! Es dürfen nicht mit ins Gebäude gebracht werden:
Taschen, Rucksäcke, Turn-Strickbeutel und Plastiktüten, größer als A4 (21 x 30 cm), Seeszenen und Getränke, Waffen oder waffenähnliche
Gegenstände. Unser Einlassdienst behält sich entsprechende Taschenkontrollen vor. Wir bedanken uns für Eure Mithilfe!

www.instagram.com/lkc.langhennersdorf/ www.facebook.com/Langhennersdorfer-Karneval-Club-eU

Zwischen Moped, Bier
und Hühnerstall –
wir feiern das Dorf zum Karneval

Ü65-Faschingsfete
08.02.26

Einlass ab 14:00 Uhr / Beginn 15 Uhr
mit der kompletten Show des
Abendprogramms & Tanz

für reichlich Kost und Getränk ist gesorgt -
auch gern mit Bedienung am Tisch

Der Langhennersdorfer Karneval Club e.V. lädt ein zur
Ü65-Faschingsfete in das Vereinshaus „Erbbericht“ Langhennersdorf.

Liebe närrischen Gäste! Wir bitten um Beachtung! Es dürfen nicht mit ins Gebäude gebracht werden:
Taschen, Rucksäcke, Turn-Strickbeutel und Plastiktüten, größer als A4 (21 x 30 cm.), Seeszenen und Getränke, Waffen oder waffenähnliche
Gegenstände. Unser Einlassdienst behält sich entsprechende Taschenkontrollen vor. Wir bedanken uns für Eure Mithilfe!

www.instagram.com/lkc.langhennersdorf/ www.facebook.com/Langhennersdorfer-Karneval-Club-eU